

Wichtige Ansprechpartner in den Kirchengemeinden

Kirchenbüro: Gudrun Jakobsen 04664 - 206
Kirchenweg 13
25927 Neukirchen
Öffnungszeiten: Mittwoch: 16.00 - 18.00 Uhr Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr
Freitag: 9.00 - 11.30 Uhr

E-Mail: kirchenbuero@kirchengemeinde-neukirchen.com

Pastor Michael Galle,
1. Vors. Neukirchen 0160 - 5151922
pastormichaelgalle@yahoo.com

1. Vors. Rodenäs Gudrun Nissen 04668 - 238
nissen-onkelsgabe@t-online.de

1. Vors. Adventoft Margrit Storjohann 04664 - 1293
m.storjohann@mail.de

Küsterin Rodenäs und Neukirchen
Susanne Peters 0173 - 7203279

Küster Adventoft Walter Weiher 04664 - 698

Friedhofsverwaltung Breklum (NFW) 04671 - 6029810
Thomas Andresen 0175 - 9549225

Friedhofswerk für alle 3 Gemeinden

Chorleiter:

Thomas Hansen-Hoffmann, Husum 04841 - 4746 oder
0175 - 3861284

Impressum:

Herausgegeben im Auftrag der Kirchengemeinderäte Adventoft, Neukirchen
und Rodenäs

Internetseiten unserer Kirchengemeinden:

www.kirche-aventoft.de www.kirchengemeinde-neukirchen.com

Redaktion: Michael Galle

Titelbild: Gudrun Nissen

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel zu ändern.

Vertrieb durch Austräger. Abgabe kostenlos. Auflage 1150 Stück.

Spenden für die Kirchengemeinden erbitten wir auf das Konto:
Kirchengemeinde Neukirchen

IBAN: DE60 2176 3542 0006 2031 83

(Auf Anfrage stellen wir gern eine Spendenbescheinigung aus!)

Kirchenkieker

November-Dezember 24 + Januar-Februar 25



Gemeindebrief der Kirchengemeinden Adventoft - Neukirchen - Rodenäs



Kirche zu Adventoft



St. Johannes-Kirche



St. Dionysius-Kirche

GRÜßWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

wie hübsch, dieses vereiste Kleeblatt! - Ein kleines Wunderwerk der Schöpfung Gottes. Das Leben unter dem Eis kämpft gegen die Kälte des kommenden Winters und lebt! - Das erinnert mich an das bekannte, mittelalterliche Weihnachtslied. So beginnt die erste Strophe: „Es ist ein Ros` entsprungen, aus einer Wurzel zart, mitten im kalten Winter“. Gemeint sind Maria und das Jesuskind, dies zu unser aller Rettung und Freude in die kalte, unfreundliche Welt kam und Leben brachte. Grün. Wärme gegen die Eiseskälte in den Herzen vieler Menschen. Ewiges Leben. -



Mit dem Bild vom Kleeblatt vor Augen könnten wir noch ergänzen: Glück und Seligkeit soll uns die Geschichte von Maria und Josef und dem Kind in der Krippe, den Hirten und den Engeln bringen. Wie ein grünendes Kleeblatt im Eis. Bis heute. In unserer Zeit der leider erneut kälter werdenden Herzen. Unsere gespaltene Gesellschaft, geschüttelt und zerteilt durch die verschiedenen Ansichten zu Ukrainekrieg, Krieg und Terror in Israel und Nahost, Einwanderung, Klimawandel, Umweltschutz, Sicherheit, Finanzen und Militär.

Wir brauchen alle viel Glück und Segen, um wie die Blätter eines Kleeblatts nicht auseinander zu fallen, zu vereisen, zerrissen und gespalten zu werden. Sondern in allen Ausprägungen dieser Zeit einen Verbindungspunkt zu finden. Wie ein Kleeblatt in der Mitte der Blätter. - Für mich ist dieser Halt das Jesuskind, das Frieden gebracht hat und als Erwachsener trotz scharfer Worte Brücken zwischen den Menschen schuf, zueinander zu kommen: Als Jude und Christ, Staat und Gesellschaft, Reich und Arm, Mann und Frau, Kind und Erwachsener, Frommer und Sünder, Glaubender und Zweifelder.

01.01.2025	10.30 Uhr	Aventoft	dänischer Gottesdienst mit Sekt und Kleingebäck
Neujahrstag			Pastorin Charlotte Falkenberg Sloth
05.01.2025	10.30 Uhr	Neukirchen	Gottesdienst mit Kirchenkaffee und Kindertisch
2. Sonntag nach Weihnachten			Prädikant Anders Brose
12.01.2025	10.30 Uhr	Aventoft	Andacht Neujahrsempfang
1. So. n. Epiphantias			Pastor Michael Galle
19.01.2025	10.30 Uhr	Rodenäs	Gottesdienst mit Kirchenkaffee und Kindertisch
2. So. n. Epiphantias			Pastor Michael Galle
02.02.2025	10.30 Uhr	Aventoft	Gottesdienst mit Kirchenkaffee und Kindertisch
Letzter Sonntag nach Epiphantias			Pastor Michael Galle
09.02.2025	10.30 Uhr	Rodenäs	Gottesdienst mit Kirchenkaffee und Kindertisch
4. Sonntag vor der Passionszeit			Pastor Michael Galle
16.02.2025	10.30 Uhr	Neukirchen	Gottesdienst mit Kirchenkaffee und Kindertisch
Septuagesimae			Pastor Michael Galle
02.03.2025	10.30 Uhr	Aventoft	Gottesdienst mit Kirchenkaffee und Kindertisch
Estomihi			Pastor Michael Galle
09.03.2025	10.30 Uhr	Rodenäs	Gottesdienst mit Kirchenkaffee und Kindertisch
Invocavit			Pastor Michael Galle

Dankeschön!

Wir danken herzlich allen, die mit ihrer Spende zum Erhalt unseres „*Kirchenkieker*“ beigetragen haben. Vom 15.06.2024 - 18.10.2024 haben wir Spenden in Höhe von 270,00 € erhalten.

Auch weiterhin würden wir sehr über eure Spenden sehr freuen:

Konto-Nr.: DE60 2176 3542 0006 2031 83
bei der VR Bank Neukirchen. Vielen Dank!

Verwendungszweck: Gemeindeblatt

GOTTESDIENSTE

November-Dezember 2024 + Januar-Februar 2025

03.11.2024	10.30 Uhr	Aventoft	Gottesdienst mit Kirchenkaffee und Kindertisch
23. So. n. Trinitatis			
17.11.2024	9.30 Uhr	Neukirchen	Kranzniederlegung
	10.00 Uhr		Gottesdienst
	11.00 Uhr	Rodenäs	Andacht
Volkstrauertag			
	11.00 Uhr	Aventoft	Andacht mit Pastor Michael Galle
24.11.2024	9.30 Uhr	Rodenäs	Gottesdienst mit Pastor Michael Galle
	11.00 Uhr	Aventoft	Gottesdienst mit Pastor Michael Galle
Totensonntag / Ewigkeitssonntag			
	15.00 Uhr	Neukirchen	Gottesdienst mit Pastor Michael Galle
01.12.2024	10.30 Uhr	Neukirchen	Gottesdienst mit Kirchenkaffee und Kindertisch
1. So. im Advent			
08.12.2024	10.30 Uhr	Aventoft	Gottesdienst mit Kirchenkaffee und Kindertisch
2. So. im Advent			
22.12.2024	17.00 Uhr	Rodenäs	Gottesdienst Heinrich-Christiansen-Stiftung (mit der Regionalkantorei Südtondern)
4. So. im Advent			
24.12.2024	14.00 Uhr	Aventoft	Dänischer Gottesdienst mit Pastorin Charlotte Falkenberg Sloth
	15.00 Uhr	Neukirchen	Gottesdienst mit Krippenspiel
	16.30 Uhr	Aventoft	Gottesdienst mit Krippenspiel
	23.00 Uhr	Neukirchen	Nachgottesdienst Mit Prädikant Anders Brose
Heiligabend			
25.12.2024	10.00 Uhr	Aventoft	Dänischer Gottesdienst mit Pastorin Charlotte Falkenberg Sloth
	10.30 Uhr	Rodenäs	Gottesdienst mit Kirchenkaffee und Kindertisch
1. Weihnachtstag			
31.12.2024	16.30 Uhr	Aventoft	Gottesdienst zum Jahreswechsel
Altjahresabend / Silvester			
			Pastor Michael Galle

Die zweite Strophe des Liedes beginnt mit dem Vers: „Das Blümlein, das ich meine, davon Jesaja spricht“. Jesaja spricht tatsächlich von einem Friedenskönig, der kommen soll. Und von einer Zeit, in der alle Völker einst in Jerusalem, der Stadt Gottes, auf dem Berg Zion versammelt sein sollen. Dann wird das Eis unter den Völkern und jedem einzelnen gebrochen und geschmolzen sein. Und wir werden gerettet in die Wärme des Neubeginns. Zum Segen für uns, unserer Kinder und Kindeskinde.

Unmöglich? Unrealistisch? Jesaja hat's gesagt und Jesus ist gekommen und er lebt in uns und mit uns lebendig weiter, wenn wir an ihm und seiner Botschaft vom Reich Gottes festhalten. Entschieden, engagiert, manchmal hart und deutlich, aber nie ohne Barmherzigkeit! - Amen.

Ich wünsche Euch eine gesegnete Weihnacht und ein friedvolles neues Jahr!

Euer Pastor
Michael Galle



Jahreslosung für 2025:

"Prüft alles und behaltet das Gute!"

(1.Thessalonicherbrief, Vers 25)

KINDER, JUGEND UND FAMILIE



KRABELGRUPPE

Hallo, wir sind zur Zeit 6 Muttis mit Babys und treffen uns jeden **Freitag um 9.00 Uhr** im Pastorat **Neukirchen** zu Spiel und Spaß für Groß und Klein und tollem Austausch der Mütter. Wenn du dich angesprochen fühlst, komme gerne vorbei. Wir freuen uns!

PROBEN DER KRIPPENSPIELE

Liebe Familie, seht ihr gern zu Weihnachten Krippenspiele? Ja? – Dann meldet Euch dieses Jahr wieder bei uns zum Mitmachen! Denn auch dieses Jahr wollen wir wieder in unseren Gottesdiensten ein Krippenspiel aufführen (**Heiligabend, 15.00 Uhr Kirche Neukirchen** und **16.30 Uhr Kirche Aventoft**).



Wo und wann?

Kirche Neukirchen: Jeden Dienstag von **16.00 -17.00 Uhr**

Ab **12. November (12./19./26.11. und 3./10./17.12.2024)** treffen wir uns.

Kirche Aventoft jeden Freitag von **16.00 – 17.00 Uhr** ab **29. November (also 29.11. und 6./13./20.12.2024)** üben wir unser Krippenspiel ein.

Eingeladen sind alle Kinder im Alter von 5 – 12 Jahren (Jüngere sind auch willkommen, dann aber bitte in Begleitung der Eltern).

Wir freuen uns auf Euch! Eure Krippenspielteams

WAS GIBT ES NEUES? (Trommelwirbel ...)

Die Queisser Stiftung in Flensburg hat unser Projekt „**Finanzierung des GESUNDEN FRÜHSTÜCKS für ein Jahr**“ als Förderprojekt ausgewählt. Wir wurden nach Flensburg zur Feierstunde eingeladen und durften unseren Förderscheck in Höhe von 1.200 € entgegennehmen. Alle in der Kita haben sich sehr darüber gefreut.



07.01.25	19.00	Kino-Abend	Kino Niebüll	LandFrauen
11.01.25	8.00	Tannenbäume werden	eingesammelt	Landjugend
13.01.25	19.30	Lottoabend	Landgasthof Fegetasch	SoVD
14.01.25	12.00	Essen in Gemeinschaft	Landgasthof Fegetasch	DRK
20.01.25	14.30	Spielenachmittag	Haus der Vereine	DRK
25.01.25	20.00	Winterfest	Landgasthof Fegetasch	Feuerwehr
27.01.25	15-17	Kinderolympiade	Sporthalle Neukirchen	TSV
28.01.25	18.00	Jahreshauptversammlung	Landgasthof Fegetasch	LandFrauen
29.01.25	14.30	Theaternachmittag	Landgasthof Fegetasch	DRK und SoVD
03.02.25	14.30	Spielenachmittag	Haus der Vereine	LandFrauen
04.02.25	12.00	Essen in Gemeinschaft	Landgasthof Fegetasch	DRK
11.02.25	19.30	Jahreshauptversammlung	Landgasthof Fegetasch	Friesenverein
12.02.25	19.00	Lebensrettende Maßnahmen in der Familie	Landgasthof Fegetasch	SoVD
14.02.25	19.30	Jahreshauptversammlung	Gaststätte Annelie Rasch	Ringreiterverein
19.02.25	15:00	Gemeindenachmittag	Pastorat	Kirche
17.02.25	14.30	Spielenachmittag	Haus der Vereine	LandFrauen
21.02.25	18.00	Biikebrennen	Ringreiterplatz	Friesenverein
03.03.25	14.30	Spielenachmittag	Haus der Vereine	LandFrauen
04.03.25	12.00	Essen in Gemeinschaft	Landgasthof Fegetasch	DRK
05.03.25	18.30	Jahreshauptversammlung	Landgasthof Fegetasch	SoVD

Rodenäs

05.11.24	14.00	Karten spielen	Gemeindehaus	DRK
14.11.24	11.30	Essen in Gemeinschaft	Landgasthof Fegetasch	DRK
19.11.24	14.00	Karten spielen	Gemeindehaus	DRK
22.11.24	14.30	Lotto	Gemeindehaus	DRK
03.12.24	14.00	Karten spielen	Gemeindehaus	DRK
12.12.24	11.30	Essen in Gemeinschaft	Landgasthof Fegetasch	DRK
13.12.24	14.00	Lotto	Gemeindehaus	DRK
17.12.24	14.00	Karten spielen	Gemeindehaus	DRK
22.12.24	17.00	Konzert Regional-Kantorei Südtondern	Kirche	Kirche
14.01.25	14.00	Kartenspielen	Gemeindehaus	DRK
16.01.25	11.30	Essen in Gemeinschaft	Landgasthof Fegetasch	DRK
24.01.25	14.00	Lotto	Gemeindehaus	DRK
28.01.25	14.00	Karten spielen	Gemeindehaus	DRK
11.02.25	14.00	Karten spielen	Gemeindehaus	DRK
13.02.25	11.30	Essen in Gemeinschaft	Landgasthof Fegetasch	DRK
21.02.25	14.30	Lotto	Gemeindehaus	DRK
25.02.25	14.00	Karten spielen	Gemeindehaus	DRK
Wann	Uhrzeit	Was	Wo	Wer 53

VERANSTALTUNGSKALENDER

November-Dezember 2024-Januar-Februar 2025

Wann	Uhrzeit	Was	Wo	Wer
Aventoft				
11.11.24	19.00	Spiel- und Klönabend	Gemeinderaum alte Schule	SoVD
21.11.24	18-19	Bürgersprechstunde	Gemeinderaum alte Schule	Gemeinde
19.12.24	18-19	Bürgersprechstunde	Gemeinderaum alte Schule	Gemeinde
08.03.25	14.30-17	Kinderfasching mit "Grünschnabel"	Aventofter Turnhalle	SoVD
13.01.25	15.00	Kaffee trinken und Klönschnack	Gemeinderaum alte Schule	SoVD
16.01.25	18-19	Bürgersprechstunde	Gemeinderaum alte Schule	Gemeinde
12.02.25	19.00	Akut lebensrettende Maßnahmen für die Familie	Gemeinderaum alte Schule	SoVD
17.02.25	19.30	Theaterabend	Aventofter Turnhalle	SoVD
20.02.25	18-19	Bürgersprechstunde	Gemeinderaum alte Schule	Gemeinde
28.02.25	19.00	Jahreshauptversammlung	Landgasthof Fegetasch	SoVD

Neukirchen

05.11.24	12.00	Essen in Gemeinschaft	Landgasthof Fegetasch	DRK
08.11.24	18.30	Laternenumzug	Ringreiterplatz	Feuerwehr
11.11.24	14.30	Spielenachmittag	Haus der Vereine	LandFrauen
12.11.24	19.00	Workshop "Holzarbeiten"	in Telles Hus Rodenäs	LandFrauen
13.11.24	19.30	Lotto	Landgasthof Fegetasch	TSV
15.11.24	9.15	"Trittsicher im Alltag"	Gemeindehaus Klanxbüll	LandFrauen
16.11.24	17.00	Vortrag: Deutschland - Palästina und zurück.	Pastor mit Paul-Ernst Cohen	Kirche
20.11.24	15.00	Gemeindenachtmittag	Pastorat	Kirche
21.11.24	19.00	Workshop "Holzarbeiten"	in Telles Hus Rodenäs	LandFrauen
25.11.24	14.30	Spielenachmittag	Haus der Vereine	DRK
01.12.24	10-12	Familien sporttag	Sporthalle Neukirchen	TSV
03.12.24	14.30	Spielenachmittag	Haus der Vereine	LandFrauen
03.12.24	14.30	Adventsfeier	Landgasthof Fegetasch	DRK
Do. 05.12.24	12.00	Essen in Gemeinschaft	Landgasthof Fegetasch	DRK
09.12.24	14.30	Spielenachmittag	Haus der Vereine	DRK
10.12.24	14.00	Weihnachtsfeier	Landgasthof Fegetasch	LandFrauen
11.12.24	15.00	Weihnachtsfeier	Pastorat	Kirche
12.12.24	19.30	Lottoabend	Landgasthof Fegetasch	Feuerwehr
20.12.24	9.15	"Trittsicher im Alltag"	Gemeindehaus Klanxbüll	LandFrauen
20.12.24	16-19.30	Blutspenden	Emil-Nolde-Schule	DRK
03.01.25	19.30	Jahreshauptversammlung	Gaststätte Annelie Rasch	Feuerwehr
06.01.25	14.30	Spielenachmittag	Haus der Vereine	DRK
07.01.25	14.30	Spielenachmittag	Haus der Vereine	LandFrauen

Die **bunte Meile** im September war ein rundum gelungener Tag. Das Wetter war top, alle Besucher gut drauf. Wir durften die Betreuung der Cafeteria übernehmen und haben Kuchen, Waffeln, Kaffee und kalte Getränke verkauft. Danke an alle, die es in unserer Kasse haben klingeln lassen. So kommen wir der Anschaffung des Klettergerüsts für den U3 Außenbereich wieder ein Stück näher.

Ein MEGA großes DANKE geht an Anna Lena und Katrin für diese tolle Idee und Umsetzung. Sollte es mal wieder so einen Tag in Neukirchen geben, sind wir gerne wieder dabei.

Ende September wurde uns dann noch als Überraschung ein Scheck über 600 € aus dem Überschuss überreicht. WAHNSINN!!

So eine geniale Veranstaltung zeigt mal wieder, dass man zusammen viel erreichen kann.

Nur gemeinsam sind wir stark.

Unser Baby- und Kinderflohmarkt am letzten Sonntag im September in Neukirchen wurde wieder sehr gut angenommen. Alle Verkaufsstände waren vergeben, die Halle voll belegt.

Danke an alle Beteiligten: Helfer, Verkäufer und Besucher.

Die nächsten Termine stehen auch schon wieder fest:

Sonntag, 30.03.2025, 10-13 Uhr in der Sporthalle der Emil-Nolde-Schule in Neukirchen.

Dieses Mal bieten wir wieder einen **Jedermann-Flohmarkt** an.

Das heißt, jeder der etwas zu verkaufen hat, rund ums Haus, Garten, Familie, Selbstgemachtes etc.

Alle sind herzlich willkommen.

Anmeldungen ab sofort unter: 0152 073 65 730

Der nächste Baby- und Kinder Flohmarkt findet am 28.09.2025 statt.

SAVE THE DATE

Unsere nächste Mitgliederversammlung findet am Mittwoch, den 06.11.2024 um 19.30 Uhr im Haus der Vereine statt. Über eine rege Teilnahme würden wir uns freuen.

Wer für den Freundeskreis der Ev. Kita Neukirchen eine kleine oder auch große Summe spenden möchte, darf dies gerne über die folgende Bankverbindung tun:

VR Bank Niebüll

IBAN: DE39 2176 3542 0001 2011 74

BIC: GENODEF1BDS

Wenn gewünscht, stellen wir euch gerne eine Spendenbescheinigung aus. Sagt einfach Bescheid.

Email: Freundeskreis-KitaNeukirchen-NF@gmx.de

Bei Fragen und Anregungen oder Ideen meldet euch gerne bei uns.

Andrea und Natascha für das Team vom Freundeskreis

WELTKINDERTAG

Am Freitag, den **20.09.2024**, haben alle Evangelischen Kindertagesstätten in Nordfriesland den Weltkindertag mit besonderen Aktionen gefeiert. So natürlich auch bei uns in Neukirchen.



Mit dem Thema "Kinder haben ein Recht auf eigene Identität" haben wir auf die demokratischen Rechte der Kinder hingewiesen und gezeigt, wie ein friedliches Miteinander jeden Tag bei uns geübt und gelebt wird. Dieser besondere Tag ist bei uns mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der Kirche gestartet, welcher von Pastor Michael Galle mit dem Thema „DU bist DU“ abgehalten wurde. Neben seiner Andacht stand vor allem unser Lied "Aufstehn, aufeinander zugehn" im Vordergrund, welches von unserer Orgel, einer Gitarre und einer Blockflöte begleitet wurde. Schon in den Tagen vor unserem Weltkindertag haben wir fleißig mit allen Kindern dieses besondere Lied geübt. Jeden Tag kamen uns singende Kinder in den Fluren, Garderoben und Gruppen entgegen. Selbst in der Krippe, bei den Kleinsten, hörte man schon die ersten Versuche, das Lied zu singen. Auch wurden bereits in den Vorwergen Plakate mit den Vorstellungen der Kinder zielgruppenorientiert visualisiert und gestaltet mit der Frage: „Was sind Kinderrechte?“- Was verstehen die Kinder darunter? So ging es dann mit diesem Thema am Weltkindertag weiter: Nach dem Gottesdienst starteten wir gemeinsame, Aktionen in der gesamten Kindertagesstätte. So wurde z.B. unser Bewegungsraum zur Konzerthalle und es wurde mit Instrumenten weiter musiziert, in der Krippe wurden Hand- und Fußabdrücke hergestellt und die Unterschiedlichkeit betrachtet. Im Atelier durften die Kinder sich auf den Fußboden legen und ihren Körperumriss malen, um dann zu schauen, wie ihr Gesicht und ihre Kleidung aussieht. Ganz unter dem Motto „Ich bin so wie ich bin!“ Beendet haben wir unseren wichtigen Tag mit einem gemeinsamen Abschlusskreis, bei dem selbstverständlich noch einmal unser Lied gesungen wurde.

Wir bedanken uns vor allem bei den Kindern für diesen außergewöhnlichen und schönen Tag. Weil, was wären wir ohne sie?

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Kita- Team aus Neukirchen



Dieses Jahr war das Kanufahren mit einer Übernachtung geplant. Die meisten schliefen in ihren Autos oder haben ein Zelt aufgebaut. Am Abend wurde der Grill angeschmissen. Es wurde Wikingerschach gespielt und die Feuerschale wurde angemacht, an der Marshmallows und Stockbrot gemacht wurden. Es war eine herrliche Atmosphäre – überall wurde geschnackt und gelacht.

Am nächsten Morgen haben wir zusammen Frühstück gegessen. Anschließend haben wir gemeinsam aufgeräumt.

Es war ein rundum gelungenes Wochenende mit tollem Wetter

FAHRRADTOUR

Am 21. September startete die Fahrradtour der Landjugend Wiedingharde. Gegen Nachmittag versammelten sich zehn motivierte Teilnehmer am Sportzentrum in Neukirchen, um gemeinsam die geplante Tour zu beginnen. Die Route führte über Rosenkranz, dann Richtung Rode-näs über Norddeich und Rickelsbüll und zurück zum Sportzentrum. Obwohl die Strecke nicht allzu lang war, sorgten die zahlreichen Pausen und Aktivitäten für einen entspannten und unterhaltsamen Tag. Das Wetter war hervorragend – sonnig und angenehm warm, ideal für eine Fahrradtour. Unterwegs standen ausreichend kühle Getränke bereit, die für Erfrischung sorgten. Bei den Pausen wurde nicht nur entspannt, sondern auch gespielt: Flunkyball und Wikingerschach standen auf dem Programm, was für viel Spaß und Abwechslung sorgte. Nach der Rückkehr zum Sportzentrum endete der aktive Teil des Tages mit einem gemütlichen Grillabend. Ab 20:00 Uhr wurden dann die Karten für das bevorstehende Oktoberfest an die Mitglieder verkauft. Alle Teilnehmer und weitere Mitglieder der Landjugend kamen zusammen,



um den Abend in geselliger Runde ausklingen zu lassen. Insgesamt war es ein gelungenes Event mit viel Spaß, gutem Wetter und einer tollen Gemeinschaft!

Nähere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen kommen wie gewohnt rechtzeitig in der WhatsApp Gruppe.

Johanna Pörksen
(0162 7324540)

Tade Mommsen
(0160 94450225)

DEICH-RALLYE

Eine Woche später durften wir beim Deich-Open-Air nachmittags eine Deich-Rallye veranstalten. Wir haben acht unterschiedliche Spiele zwischen Innendeich und Außendeich aufgebaut. Auf der Strecke mussten die Teams einen Fragebogen beantworten. Fragen wie „Wo lebte einer Sage nach in Rodenäs ein Unterirdischer?“ Krumm-



husum ist die richtige Antwort.

Wir hatten Glück mit dem Wetter. Es blieb nämlich trocken. Es haben sich 9 Teams angemeldet. Es kamen sogar 11 Teams. Es waren alle Teams sehr begeistert. Abends beim Deich-Open-Air wurden die Sieger verkündet. Erster wurden die glühenden Mistforken, zweiter wurden die Landfrauen und den dritten Platz belegten das Team „Planlos geht der Plan los“. Es wurde bis in die Nacht gefeiert. Es war ein sehr gelungener und spaßiger Tag.



KANUFAHREN

Am Samstag, den 27.07, stand unser traditionelles Kanu fahren an.

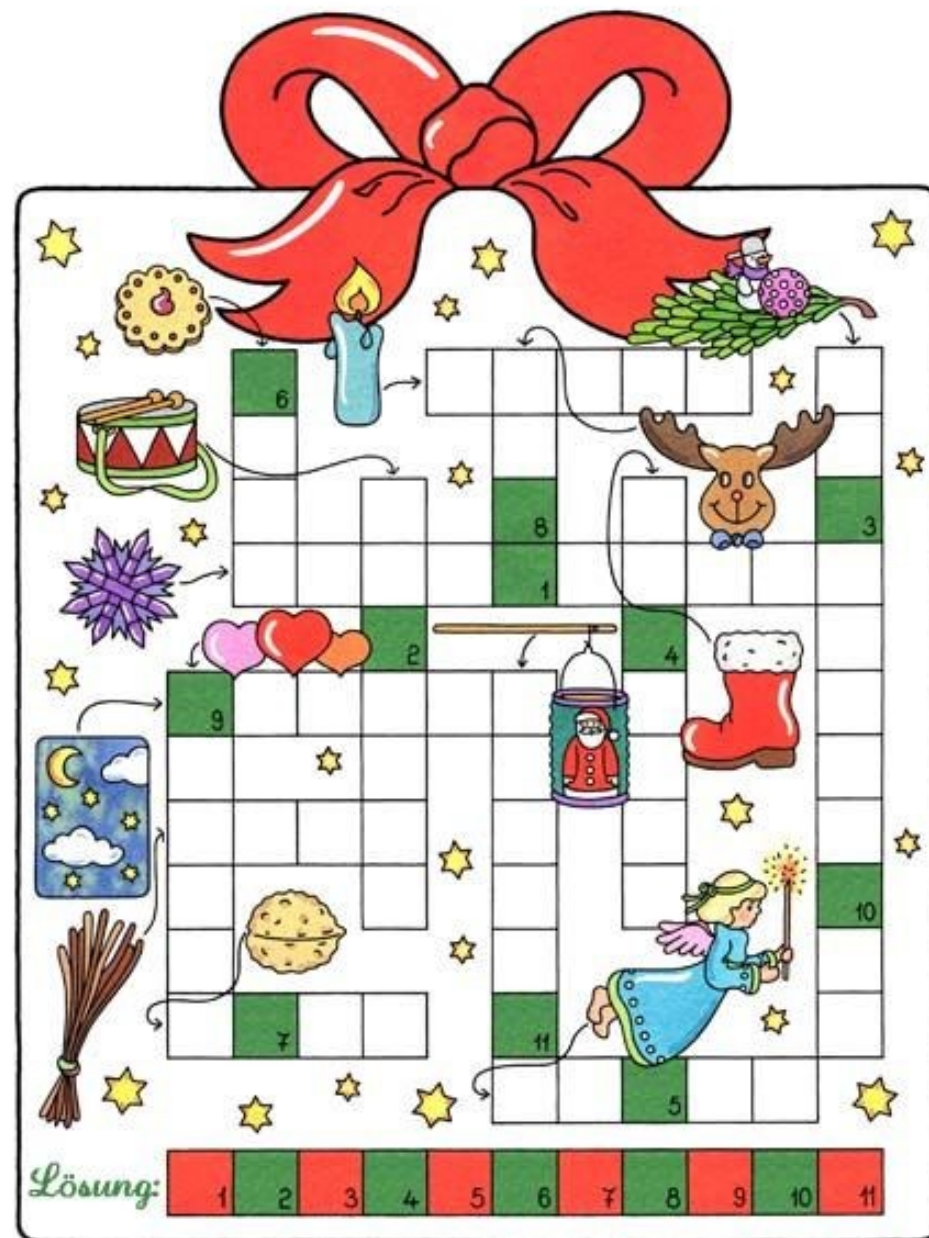
Insgesamt sind 33 Mitglieder auf der Schmale gefahren. Das Wetter war fantastisch – die Sonne schien den ganzen Tag und sorgte für ideale Bedingungen auf dem Wasser. Die erste Etappe führte uns zur Badestelle Hülltofter Tief. Nach einer entspannten Fahrt genossen wir dort eine wohlverdiente Pause. Es gab kleine Snacks und erfrischende Getränke, die für neue Energie sorgten. Die Stimmung war ausgelassen, und alle

Teilnehmer freuten sich über die kleine Pause. Nach der Pause machten wir uns auf den Rückweg. Dort sind dann auch einige Kanus durch Unkonzentriertheit gekentert. .



WEIHNACHTSRÄTSEL FÜR KINDER

Wie heißt das Lösungswort? Die ersten 3 Meldungen per Post, Anruf oder Mail bekommen einen Gutschein über 10,00 € von der Bücherstube Leu in Niebüll.



PFADFINDER „WILDGÄNSE“

Im Blockhaus der Pfadfinder (ab 8 Jahre) treffen sich **jedem Montag** von 16.00 - 17.30 Uhr „**Nonnengänse**“: **Dienstag** von 16.00 - 17.30 Uhr „**Ringelgänse**“ und „**Brandgänse**“ von 17.30 – 19.00 Uhr. Ansprechpartner sind:

Judith und Marcel Emme. (Tel. 04664-9829874)
Blockhaus der Pfadfinder
Neukirchen Kirchenweg 13a



40 JAHRE PFADFINDER WILDGÄNSE IN NEUKIRCHEN

Erinnerungen von Karin & Dieter Lüders wie alles begann....

Es war der 6. Januar 1984. Wolfgang Zips hatte die Idee eine Pfadfindergruppe in Neukirchen zu gründen und über das Kirchenblatt zu einer 1. Gruppenstunde eingeladen. Karin Lüders brachte ihren Sohn Kim hin. Da so viele Kinder gekommen waren sagte Wolfgang Zips: „Das kann ich nicht alleine schaffen, ich brauche Hilfe.“

Dieter und Karin Lüders waren sich schnell einig und stiegen in die Pfadfinderarbeit mit Tochter Jana und Sohn Kim ein. Ebenso die ganze Familie Zips.

Die Pfadfinderschaft „Wildgänse“ ist eine Jugendgruppe der Kirchengemeinde Neukirchen und gehört somit zum Jugendbüro des Kirchenkreises Südtondern. Nach 3 Wochen stand Hans-Jürgen Wallenborn (Charly genannt), damals Jugendwart der ev. Kirche Südtondern, vor dem Pastorat. Er überreichte uns eine „erste Grundausstattung“ für unsere Jugendarbeit. Es war eine große blaue Klappkiste mit Bastelutensilien, dazu eine große Rolle Malpapier.

Zunächst trafen wir uns im Jugendraum des Pastorats Neukirchen. Da unsere Pfadfindergruppe innerhalb weniger Monate von anfänglich 12 auf 33 Pfadis angewachsen war, wurde der Raum schnell zu klein. Die politische Gemeinde stellte uns 2 Räume im ehemaligen Amtsgebäude zur Verfügung. Nach wenigen Monaten mussten wir wieder ausziehen, da das Gebäude wieder anderweitig genutzt werden sollte. Als Notbehelf durften wir dann den Handarbeitsraum der Schule nutzen.

Wir merkten bald: Wir „Wildgänse“ brauchen ein eigenes Nest. Der damalige Bürgermeister Karl Christiansen versprach: Ihr bekommt ein eigenes Holzhaus. Am Anfang hatten wir die Idee, eine alte Holzbaracke von der Straßenmeisterei Niebüll zu kaufen. Das fand jedoch keinen Anklang im Gemeinderat. In der Zwischenzeit wurde Peter Ewaldsen zum Bürgermeister gewählt. Der Gemeinderat entschied sich für den Neubau eines Blockhauses.

NEUES VON DER LANDJUGEND

Unser Treckerringstechen 2024

Am 08. Juni 2024 fand in Rodenäs das alljährliche Treckerringstechen der Landjugend Wiedingharde statt. Trotz des nasskalten Wetters, das uns leider einen Strich durch die Rechnung machte, ließen wir uns die Laune nicht verderben und machten das Beste aus der Situation.



Über den Tag hinweg stand das Treckerringstechen im Mittelpunkt. Insgesamt nahmen 36 Trecker an dem Wettbewerb teil. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Es gab Pommes, Gegrilltes, Salate, Kuchen, Kaffee und Waffeln. Eine Hüpfburg sorgte für Spaß bei den kleinen Besuchern, während die Erwachsenen sich über eine spannende Verlosung freuen konnten. Zahlreiche Zuschauer trotzten dem Regen und ließen sich das Ereignis nicht entgehen.

Besonders erfreulich war der Besuch von sieben Personen der Landjugend Hankensbüttel aus Niedersachsen. Unsere Freundschaft wurde im Herbst zuvor gefestigt, als wir mit dem Bus zu ihrer Vollkornfete fuhren und im Gemeindehaus übernachteten.



Am Abend folgte die große Landjugend-Fete, zu der der Eintritt frei war.



Ein DJ sorgte mit exzellenter Musik für Stimmung, sodass viele Leute – trotz des schlechten Wetters – den Weg zu uns fanden. Besonders schön war es, dass auch viele junge Leute außerhalb der Wiedingharde kamen, um mitzufeiern. Bis in die späte Nacht hinein wurde ausgelassen getanzt und gefeiert.

Eine Woche vor dem Event begannen die Aufbauarbeiten. Dabei konnten wir stets auf genügend helfende Hände zählen. Zur Stärkung gab es Pizza und reichlich Getränke. Am Sonntag wurde gemeinsam abgebaut, wobei die verbliebenen Reste an Essen und Getränken verzehrt wurden. Am Montag folgte dann der Abbau des Zeltes.

Ein großer Dank gilt allen Sponsoren aus den umliegenden Firmen, die uns mit großartigen Preisen für die Verlosung unterstützt haben. Ebenso möchten wir uns herzlich bei allen Helfern, Kuchenbäckern und Salatmacherinnen bedanken. Ihr wart großartig und habt maßgeblich zum Gelingen dieses Festes beigetragen!

Trotz der widrigen Wetterbedingungen war das Treckerringstechen 2024 ein voller Erfolg, der uns lange in Erinnerung bleiben wird. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr am **23.06.25**



FÜR ALLE GEMEINDEN

Bunte Meile

Am 14. September 2024 fand in Neukirchen auf dem Gelände der Emil Nolde Schule, mitten im Ortskern der Gemeinde, die erste „Bunte Meile“ statt. Diese besondere Art von Dorffest wurde lange mit Spannung erwartet.

Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen strömten zahlreich Einwohner und zahlreiche Gäste der Umgebung auf den festlich geschmückten Dorfmittelpunkt.

An den zahlreichen Ständen konnten die Besucher unterschiedliche Unternehmen kennenlernen. Zudem haben sich viele Vereine aus der Gemeinde präsentiert.

Für die kleinen Besucher gab es ein umfangreiches Programm: Die Hüpfburg, eine Schatzsuche und der Maltisch luden zum Spielen und Kreativsein ein. Viele Kinder nutzten die Gelegenheit, um ihre Eltern für eine Maschinenbegehung zu begeistern. Denn auch an großen Maschinen durfte es nicht fehlen. Abgeschlossen haben wir die „Bunte Meile“ mit einer großen Tombola. Es sind viele große und kleine Spenden von vielen umliegenden Unternehmen zusammengekommen. Jeder Stand hat ebenfalls einen Preis zur Tombola gesponsort, sodass wir insgesamt über 80 Preise präsentieren und verlosen konnten.

Insgesamt war die Veranstaltung ein voller Erfolg und bot eine willkommene Gelegenheit, alte Bekannte zu treffen und neue Freundschaften zu schließen. Die Organisatorinnen Katrin Nissen und Anna-Lena Lihs sowie die Gemeindevertretung bedanken sich bei allen Helfern und Sponsoren, die dieses wunderbare Fest möglich gemacht haben.



Folgende Losnummern wurden noch nicht abgeholt:

Rot: 279 - 740 - 802 - 859

Weiß: 369 - 517 - 674

Bitte melden bei Katrin Nissen oder Anna-Lena Lihs

Der Architekt Ernst Nissen wurde mit der Planung beauftragt.

Die Kirchengemeinde Neukirchen stellte einen Teil des Kirchenwäldchens für den Bau des Holzhauses zur Verfügung. Dazu einen Teil der angrenzenden Küsterwiese, die dann später zu unserer Pfadi-Wiese werden sollten.

Für die Finanzierung des Hauses flossen Gelder zusammen seitens der Kirche und der Politik aus der Gemeinde Neukirchen, Kreis Nordfriesland und Land S-H.

Es wurde ein gemeinsamer Ausschuss zum Bau des Blockhauses gebildet mit Vertretern aus Gemeinderat, Kirchenvorstand und Pfadfinderleitung:

Anfang 1987 rückte Carsten Ewaldsen (Gemeinderatsmitglied) mit seinem Bagger an. Der Boden wurde plan gezogen und das Fundament geschüttet. Die Zimmerei Schnoor stellten den Rohbau auf.

Am 28.08.1987 wurde Richtfest gefeiert, mit vielen Gästen. Als dann Fenster und Türen eingepasst waren, begann der Innenausbau. Zunächst wurde der Fußboden gefliest von Carsten Ewaldsen. Danach begannen Wolfgang Zips und Dieter Lüders, mit Unterstützung von Matthias Jüngling, Vater eines Pfadfinders, mit dem Innenausbau.

Insgesamt wurden mehr als 600 Stunden an Eigenleistung erbracht.

Das Haus umfasst auf 75 m² einem Gruppenraum, eine Küche, zwei Toiletten und einem Lagerraum. Der Kostenrahmen von rund 80 000 DM konnte eingehalten werden. Als Heizquelle wurde ein Holzofen eingebaut.

Am 23.01.1988 feierten wir die Einweihung mit einem „Tag der offenen Tür“ mit vielen Gästen aus nah und fern. Hans Pickart, Leiter des Kreisjugendamtes, stellte fest: „Dies ist alles möglich, wenn Vater Staat und Mutter Kirche sich zusammentun“. In diesem Haus konnte unsere Jugendarbeit wachsen. Die Anzahl der Pfadfinder wuchs auf über 50 Kinder und Jugendliche an, die in 3 Gruppen betreut wurden.

Um die Pfadi-Wiese trocken zu bekommen, legte Dieter Lüders gemeinsam mit dem Kirchendiener Alfred Möller mehrere Drainagegräben an, die mit Muschelschalen aus der Muschelfabrik abgedeckt wurden. An der westlichen Seite wurde ein Graben gezogen und das Erdreich zu einem Wall aufgeschüttet. Dieser wurde dann mit Weiden bepflanzt. Im Laufe der Jahre wurden rund um die Wiese verschiedene Obstbäume gepflanzt.

Unsere erste Freizeit ging mit dem Fahrrad zur „Haidburg“. Dies sollte auch in den folgenden Jahren immer wieder unser Ziel sein. Auf unsere Pfadfinderwiese hatten wir jährlich ein bis zwei Stammeslager, auch oft gemeinsam mit befreundeten Pfadfindergruppen.

Durch Spenden wurde es uns möglich, nach und nach Kothen (Zelte) zu kaufen, später dann auch unsere erste Jurte.

1985 fand das 1. Internationale Jugenddorf in der Schule in Lindholm statt, mit 180 jugendlichen Teilnehmer aus 10 Nationen. Der damalige Jugendwart Charly Wallenborn hatte uns Pfadfinder gebeten, für die Verpflegung zu sorgen. Es folgten in den nächsten Jahren noch 2 weitere Jugenddörfer in der Schule Lindholm und Neukirchen.

1984 und 1986 nahmen wir an den Kirchentagen des Kirchenkreises Südtondern in Niebüll teil. Wir haben Kartoffelpuffer gebraten und verkauft und ein „Indisches Dorfleben“ nachgestellt. Viele Gottesdienste haben wir selbst gestaltet oder mitgestaltet. In der Kirche in Neukirchen, am Hülltofter-Tief oder auf der Pfadi-Wiese.

Immer wieder zog es uns Wildgänse in die Ferne. Insgesamt fuhren wir 9-mal mit dem Zug ins Internationale Pfadfinderzentrum Kandersteg/Schweiz mit jeweils 18 bis 24 Fahrtteilnehmern.

Dann zog es uns in die andere Richtung gen Norden nach Finnland. Hier besuchten wir mehrmals die Pfadfinder in Säkylä. Hier war Birgitta Zips in ihrer Jugend schon als Pfadfinderin aktiv. Mitten im Wald lebten wir zusammen mit der finnischen Pfadfindergruppe in einem Zeltlager in Kolva. Wir waren 20 km vom nächsten Ort entfernt, rundherum nur Bäume. Kein Fernseher, kein Radio, keine Zeitung, kein Handy. Also nichts, was uns mit der Außenwelt verband. Dafür jede Menge Abenteuer. Im nahegelegenen Pyhäjervi-See konnten wir schwimmen und nach der Zeltsauna am Strand direkt ins Wasser springen, um uns wieder abzukühlen. Auch ein 3 Tage-Hike/Orientierungslauf mit Karte und Kompass gehörte zum Programm. Am Lagerfeuer wurde abends Lachs gegrillt oder Pfannkuchen gebacken. Wir haben viel von den finnischen Pfadfindern gelernt über das Leben in der Natur. Ein ganz besonderes Erlebnis war 1990 die zweitägige Fahrt zum Skandinavischen Jamboree „TERVAS“ in Mittelfinnland. Über 10 000 Pfadfinder lebten hier für 10 Tage auf einem weitausladenden Hügel in Zelten. Hier besuchten wir auch eine Gruppe der älteren Pfadfinder aus Säkylä, Wir sahen zum ersten Mal eine Gruppe schottischer Pfadfinder in ihrem Kilt. Im Jahre 1989 und 2001 fanden dann die deutsch-finnischen „Nis Puk-Camp“ auf unserer Pfadiwiese statt. Besonders beeindruckt waren die finnischen Pfadfinder von unserer Wattwanderung von Dagebüll nach Oland.

Die Kontakte zu den Säkylän Partio/Pfadfindern besteht bereits seit dem 1. Jugenddorf in Risum-Lindholm 1985. Wir besuchten uns gegenseitig mal in Finnland mal hier bei uns.

KULTURSTATION ZOLLHÄUSER RODENÄS E.V.

Ausstellung zu „100 Jahre Zollhäuser“, 28. September bis 25. November im Café Zollhaus.

Weiter unterm Dach der Kulturstation wird auch die **Geschichtswerkstatt** stattfinden - das ist: eine mitgliederoffene Diskussionsrunde und Vortragsreihe zu historischen, aktuellen und zukunftsorientierten Themen aus Politik, Gesellschaft und Wirtschaft. Die jeweils geplante Veranstaltung (Ltg. Rainer Adelheim, Hanns-Ingo Klüttermann) wird über die Kulturstation bekannt gemacht.

Wir freuen uns jederzeit über Rückmeldungen, Anregungen und Ideen, Interessenten und **neue Mitglieder**. Kontakt: Bettina Knauer; bk@bettinaknauer.de

Mit herzlichem Gruß

der Vorstand der Kulturstation Zollhäuser Rodenäs e.V.: Jörg Nissen (Vors.), Karin Penno-Burmeister, Lorenz Hansen, Dr. Bettina Knauer, Ralph Teßmann



RODENÄS

DRK-ORTSVEREIN RODENÄS

Essen in Gemeinschaft an jedem 2. Donnerstag im Monat um **11.30 Uhr** im Landgasthof Fegetasch in Neukirchen, am **14.11.– 12.12.– 16.01.** (1 Woche später, da Fegetasch Betriebsferien hat) und **13.02.25.**

Verbindliche Anmeldung bitte bei Karin Martinsen Tel.: 04664 - 1271.

LOTTO UM 14.30 UHR IM GEMEINDEHAUS IN RODENÄS

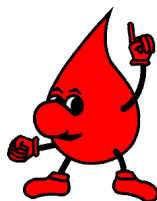
22.11., 13.12., 24.01. und 21.02.24 vom **DRK-Ortsverein Rodenäs**

KARTENSPIELEN



findet **14-tägig** am **Dienstag** statt, ab **14.00 Uhr** im Gemeindehaus in **Rodenäs**.

Dienstag, den **05.11., 19.11., 03.12., 17.12.24** weiter geht es im neuen Jahr. Dienstag, den **14.01., 28.01., 11.02. und 25.02.2025.**



KLEINE WEIHNACHTSFEIER

der Interessengemeinschaft am **Samstag, den 07.12.24 um 15.00 Uhr** im Gemeindehaus in **Rodenäs**, für alle Kinder, die noch nicht zur Schule gehen.

Kinder, die nicht aus Rodenäs kommen, bitte bis 30.11.24 anmelden bei Dörthe Heldt.

Der Kontakt besteht bis heute. Im Jahre 2015 besuchten wir, Karin & Dieter, unsere Pfadfinder in Säskylä auf einer privaten Reise. Wir verbrachten mit vielen Pfadis ein gemeinsames Wochenende im Pfadfinderhaus mitten im Wald, in der Nähe von Kolva. Mit im Gepäck hatten wir all unsere Fotoalben voll mit Erinnerungen an unsere gemeinsamen Camps.

In all den Jahren haben wir uns auf Wochenendseminaren im Jugendfreizeitheim Dagebüll in Sachen Jugendarbeit weitergebildet. Diese wurden regelmäßig vom Jugendbüro angeboten.

Mit dem Fahrrad fahren wir immer wieder gerne zum Zeltplatz der Jungschar in Ladelund oder auch direkt ins Schwimmbad Ladelund. Wenn früh am Morgen Pastor Richter seine große Runde geschwommen hatte, haben wir ihn zu Kaffee und Brot eingeladen.

Während der Wintermonate wurde im Pfadi-Haus gebastelt und gewerkelt. Wir haben von Töpferei, Seidenmalerei, Filzen, Körbe flechten, Vogelhäuser bauen und Laubsägearbeiten unsere Fähigkeiten ausprobiert. Zu jeder Gruppenstunde wurden Lieder gesungen aus der Mundorgel oder dem Liederbuch der evangelischen Jugend. Wundervoll laut und schön!! Wenn der Frühling ins Land zog, haben wir unser Material in Stand gesetzt, Knoten und Bunde geübt und Außenarbeiten durchgeführt.

1998 begannen wir mit unseren großen Radtouren kreuz und quer durch Schleswig-Holstein. Wir haben unser "Land zwischen den Meeren" kennengelernt. Die Touren führten uns auf dem Nordseeküstenradwanderweg von Dagebüll bis Brunsbüttel und weiter am N-O-Kanal entlang bis Kiel. Weitere Radtouren in den kommenden Jahren waren u.a. entlang der DK-Grenzroute, den östlichen Ochsenweg entlang, der Wikinger Radweg von Maasholm bis St. Peter Ording, der Ostseeküsten-Radwanderweg bis Lübeck.

Immer im Gepäck: Zelte, Isomatten, Schlafsack, Kochpott, Klappspaten und genug zu Essen und Trinkwasser. Überall durften wir unsere Zelte aufbauen, wir fragten bei Bauern und Privatleuten. Bei „Schietwetter“ hielten wir Ausschau nach dem nächsten Kirchturm und fragten dort im Pastorat nach einer Herberge im Trockenen. So haben wir in zahlreichen Pastoraten oder auch mal im Kindergarten Unterschlupf gefunden.

Im Januar 2009, nach 25 Jahren, haben wir die Leitung der Pfadfinder „Wildgänse“ in neue Hände gelegt. Carola und Jochen Thießen übernahmen die Leitung der „Wildgänse“.

Fortsetzung im nächsten Kirchenkieker

SENIOREN

Zu hohen Geburtstagen gratulieren wir
und wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr

November-Dezember 2024 + Januar-Februar 2025

in Adventoft

- 09.11. Helga Kaiser, 76 Jahre
- 10.11. Annegret Bünger, 70 Jahre
- 22.11. Hildegard Bartels, 86 Jahre
- 24.12. Anna Marie Rengstorf, 89 Jahre
- 28.12. Annelie Petersen, 72 Jahre
- 02.01. Regina Roll, 75 Jahre
- 05.01. Reinhold Dumstreij, 82 Jahre
- 11.01. Oskar Freise, 83 Jahre
- 15.01. Anna Petersen, 88 Jahre
- 09.02. Peter Pein, 79 Jahre
- 13.02. Margrit Riese, 84 Jahre
- 26.02. Egon Priebe, 72 Jahre
- 01.03. Anneliese Trottnier, 72 Jahre
- 01.03. Hans-Werner Petersen, 74 Jahre

in Neukirchen

- 02.11. Broder Petersen, 74 Jahre
- 04.11. Nikolai-Jakob Hansen, 77 Jahre
- 10.11. Broder Ingwersen, 71 Jahre
- 12.11. Nis Nissen, 82 Jahre
- 12.11. Klaus Meyer-Lovis, 83 Jahre
- 15.11. Maren Bruckmann, 74 Jahre
- 19.11. Margrit Petersen, 70 Jahre
- 21.11. Erika Ingwers-Nissen, 75 Jahre
- 21.11. Johann Lützen, 77 Jahre
- 23.11. Helmut Bartz, 82 Jahre
- 24.11. Freia Nissen, 73 Jahre
- 25.11. Günther Wollenweber, 75 Jahre
- 28.11. Petra Magnussen, 71 Jahre
- 29.11. Lothar Herrig, 74 Jahre
- 01.12. Manfred Jürgensen, 73 Jahre
- 03.12. Adelheid Ingwers, 81 Jahre
- 04.12. Eva Tüchsen, 87 Jahre



GEMEINDE NEUKIRCHEN

Sprechstunde Bürgermeister Jörg Hansen

Das Gemeindebüro im Haus der Vereine ist donnerstags von 16.30 - 18.00 Uhr geöffnet. Tel. 04664 - 488 oder nach Absprache. In dringenden Fällen bitte an das Amt Südtondern wenden Tel.: 04661 - 6010

WHATSAPP GRUPPE

Wir haben in **Neukirchen** eine WhatsApp Gruppe gegründet: **Wir in Neukirchen**. Hier werden Neuigkeiten, Termine, Veranstaltungen usw. eingestellt. Es kann sich jeder in die Gruppe melden.

Es ist allerdings so, dass nicht jeder einen Artikel einsetzen kann. Das ist so gewollt, um Hetze, Beleidigungen und Rassismus vorzubeugen. Wer etwas Wichtiges in die Gruppe setzen möchte, wende sich bitte an eine(n) der 3 Administratoren:

Pastor Michael Galle : 0160 - 5151922

Gesche Zimmermann : 0157 - 74984073

Jörg Hansen : 0177 - 6210361

Diese entscheiden dann, ob ein Artikel erscheint.

Generell ist die WhatsApp Gruppe als Informationsgruppe gedacht.

Wir freuen uns auf viele neue Mitglieder, denn **wir alle** sind **Neukirchen**.

BERATUNG UND HILFE

Sorgentelefon (Telefonseelsorge): 0800 – 1110111 (gebührenfrei!)

Beratungszentrum in Niebüll: Beratung bei Erziehungs- und Lebensfragen; in Schwangerschaftskonflikten; Schuldner- und Sozialberatung; Beratung von Suchtkranken.





Sozialstation

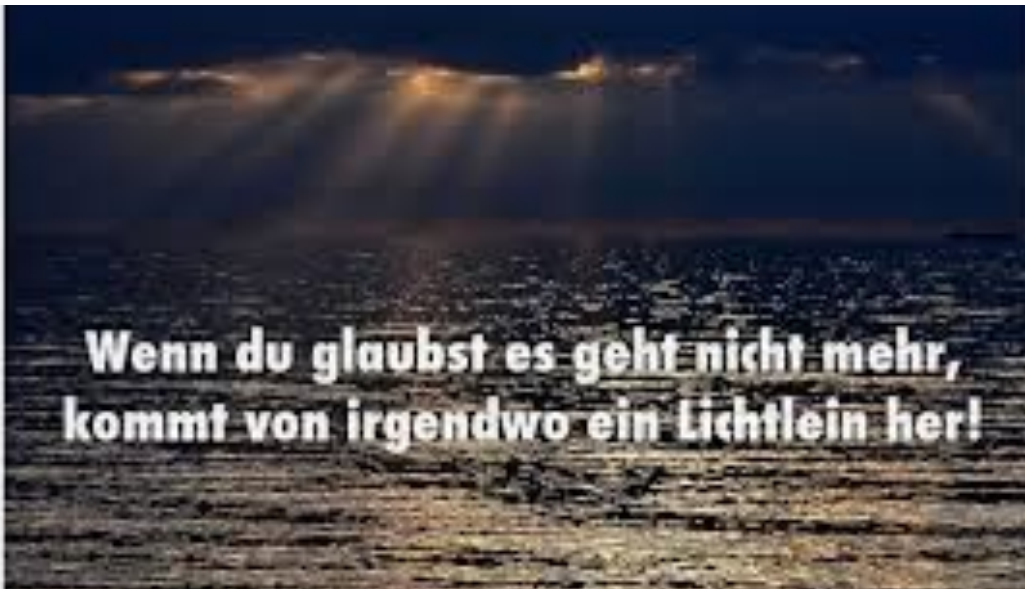
Karrharde/Leck
Süderlügum/Neukirchen gGmbH

Abteilung Hans-Jörgen Warnke Stiftung

Liebe Gemeindemitglieder,
die Hans-Jörgen Warnke Stiftung unterstützt finanziell bei der Förderung und Versorgung hilfsbedürftiger Personen oder Familien. Die Möglichkeit besteht ebenso im schulischen Alltag von Kindern und Jugendlichen mit seinen besonderen finanziellen Herausforderungen. Gern dürft ihr euch telefonisch an uns wenden. Selbstverständlich nehmen wir euer Anliegen vertraulich entgegen.

Kerstin Sönnichsen 04664 - 983109

Silke Hofrichter 04664 - 983506



- 05.12. *Ida Andresen, 95 Jahre*
- 11.12. *Christa Kempe, 72 Jahre*
- 12.12. *Brigitte Möller, 72 Jahre*
- 14.12. *Helga Dethlefsen, 76 Jahre*
- 15.12. *Dieter Dethlefsen, 82 Jahre*
- 16.12. *Waltraut Weege-Azzabi, 88 Jahre*
- 17.12. *Rosa Möller, 78 Jahre*
- 27.12. *Rita Rave, 82 Jahre*
- 29.12. *Karin Vockrodt, 75 Jahre*
- 01.01. *Marion Evert, 76 Jahre*
- 05.01. *Gerda Klüver, 84 Jahre*
- 05.01. *Hilda Hansen, 90 Jahre*
- 07.01. *Elisabeth Lihs, 75 Jahre*
- 17.01. *Gustav-Adolf Magnussen, 77 Jahre*
- 18.01. *Marichsen Petersen, 93 Jahre*
- 22.01. *Ursula Hammes, 84 Jahre*
- 26.01. *Walter Botte, 72 Jahre*
- 26.01. *Reinhard Andresen, 75 Jahre*
- 26.01. *Helga Johannsen, 86 Jahre*
- 27.01. *Christa Carstensen, 90 Jahre*
- 03.02. *Ernst Nissen, 77 Jahre*
- 04.02. *Karl-Heinz Rickertsen, 81 Jahre*
- 04.02. *Dücke Petersen, 85 Jahre*
- 06.02. *Brunhilde Christiansen, 73 Jahre*
- 17.02. *Waltraut Ingwersen, 71 Jahre*
- 18.02. *Rainer Schwebcke, 76 Jahre*
- 19.02. *Fritz Sönnichsen, 85 Jahre*
- 21.02. *Peter Beil, 74 Jahre*
- 23.02. *Hermine Japsen, 94 Jahre*
- 25.02. *Egon Dumke, 71 Jahre*
- 28.02. *Johannes Jakobsen, 88 Jahre*
- 01.03. *Elke Jansen, 86 Jahre*
- 01.03. *Antje Bendixen, 91 Jahre*



in Rodenäs

02.11. Rolf Semmler, 78 Jahre
18.11. Dr. Wolfgang Strübig, 76 Jahre
24.12. Edelgard Linxweiler, 84 Jahre
01.01. Iwer Heinsen, 84 Jahre
12.01. Dr. Harald Asmus, 71 Jahre
15.01. Gerda Nissen, 87 Jahre
04.02. Kurt Gottburg, 84 Jahre
22.02. Karl-Peter Boysen, 71 Jahre
24.02. Christian Hansen, 72 Jahre
28.02. Gisela Nissen, 76 Jahre
01.03. Martin Petersen, 76 Jahre



LIEBE SENIOREN

Geburtstagsbesuche machen Pastor und Mitglieder der drei Kirchengemeinderäte und des Seniorenbeirates, regelmäßig zu den runden und halbrunden Geburtstagen ab 80 (also 80, 85, 90, 95, 100, ...). Der Pastor freut sich aber auch wieder über persönliche Einladungen zum Geburtstag außer der Reihe.

Auf unserer Geburtstagsseite erscheinen die Jubilare ab dem 70. Geburtstag. Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag auf dieser Seite veröffentlicht wird, lassen Sie es uns bitte wissen (Tel. 04664-206).



LandFrauenVerein Wiedingharde

Dienstag, den 12.11.24 und **Donnerstag, den 21.11.24** bieten wir einen Workshop „Holzarbeiten“ in Telles Hus in Rodenäs an.
Anmeldung bis 07.11.24 bei Saskia Hinrichsen-Ehlers
Tel.: 04668 - 959020.



„Trittsicher im Alltag“

mit Dirk Paysen. **Freitag, den 15.11.24** und **Freitag, den 20.12.24** um **9.15 Uhr** im Gemeindehaus in Klanxbüll, Kirchenweg 3. Anmeldung bis 04.11.24 bei Hannelore Raub Tel.: 04665 - 705



Dienstag, den 10.12.24 um 14.00 Uhr Weihnachtsfeier im Landgasthof Fegetasch

Dienstag, den 07.01.24 um 19.00 Uhr besuchen wir das Kino in Niebüll und schauen uns den Film „Rocket Man“ an.

Dienstag, den 28.01.25 um 18.00 Uhr ist unsere Jahreshauptversammlung im Landgasthof Fegetasch.



TSV WIEDINGHARDE e.V.



Lotto vom **TSV Wiedingharde** am **12.11.24** im Landgasthof Fegetasch um **19.30 Uhr**

Am **01.12.24** ist in der **Sporthalle der Emil-Nolde-Schule Neukirchen** in der Zeit von **10.00-12.00 Uhr** der Familiensporttag.



Was: Kinderolympiade
Wann: Samstag, den 27.01.2025 von 15 - 17 Uhr
Wo: Sporthalle Neukirchen





DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR NEUKIRCHEN

hat folgende Termine:

Freitag, den 08.11.24 um 18.30 Uhr ist Laterne laufen, wir starten und enden auf dem Ringreiterplatz.



Donnerstag, den 12.12.24 um 19.30 Uhr

Lottoabend im Landgasthof Fegetasch

5	19	26			64	90
8			35	46	54	84
	15	24	33		67	78

Freitag, den 03.01.25 um 19.30 Uhr Jahreshauptversammlung bei Annelie Rasch.

Samstag, den 25.01.25 um 20.00 Uhr Winterfest im Landgasthof Fegetasch.

THEATERGRUPPE NEUKIRCHEN



spielt das Stück „**Vun Kaninken un anner Lüüd**“. Im Anschluss gibt es eine Tombola, es werden tolle Gewinne verlost. Danach wird das Tanzbein geschwungen.



SENIORENBEIRAT

Besteht aus folgenden Personen Pastor Michael Galle, Karin Vockrodt, Marion Evert, Klaus Meyer-Lovis (Neukirchen), Margrit Storjohann (Aventoft) und Barbara Gottburg (Rodenäs). Sie planen Geburtstagsbesuche und Gemeindenachmittage.

GEMEINDENACHMITTAGE

Wir bieten jetzt die Gemeindenachmittage für Seniorinnen und Senioren in **Neukirchen** alle zwei Monate, in **Aventoft** und **Rodenäs** einmal im halben Jahr an. Nach einer kleinen Andacht, der Gratulation an die jeweiligen Geburtstagskinder sowie bei Kaffee und Kuchen haben wir einige Themen vorbereitet:

Termine in Neukirchen:

20.11.2024: Im November erinnern wir uns auf vielfältige Weise unserer verstorbenen Liebstes. Wie aber sieht es ganz konkret aus, wenn jemand stirbt und wir als Angehörige die Beerdigung planen müssen? Was kommt an Vorbereitungen auf uns zu? Welche Bestattungsformen gibt es? Welche Kosten verursachen diese? Viele Fragen und Möglichkeiten. Unser Bestatter vor Ort, Kai Christiansen, ist zu diesem schwierigen und wohl auch berührenden und doch immens wichtigen Thema eingeladen.

11.12.2024: Weihnachtsfeier (siehe bitte Seite 18)

19.02.2025: „Ich kann das nicht...!“ - So reagieren viele Senioren auf die neue Technik wie moderne Telefone, Lese- und Schreibcomputer oder Nachrichtendienste, deren englische Namen manche kaum auszusprechen wagen oder gar nicht kennen. Einer, der auch als Senior viel der neuen Apparate und Möglichkeiten nutzt, ist Klaus Meyer-Lovis. Er möchte ein wenig Licht ins Dunkel bringen. Der Pastor ebenfalls. Nur Mut! Was glaubt ihr, wie sich die Enkel freuen, wenn Oma oder Opa ihnen die erste Nachricht oder Bilder oder Filmaufnahmen schicken?

Termin in Rodenäs:

Der nächste Gemeindenachmittag in Rodenäs findet statt im Gemeindehaus, am **Freitag, den 08.11.24 von 14.30 - 17.00 Uhr**.

Damit wir einen schönen Nachmittag erleben können, bitten wir freundlich um Anmeldung im Kirchenbüro bis zum Freitag davor, bitte sprich auch auf den Anrufbeantworter.

FÜR ALLE

BIBELGESPRÄCHSKREIS

Jeden **Mittwoch von 10.00 – 12.00 Uhr**



im Pastorat Neukirchen. Interessierte sind immer herzlich willkommen. Wir freuen uns stets über Besuch.

Kontakt: Helga Johannsen, Tel.: 04664 - 285 oder Marion Evert, Tel.: 04664 - 1014

REGIONALKANTOREI SÜDTONDERN

Wir proben **donnerstags 19.00 Uhr** im Pastorat **Neukirchen!**

Kontakt: Thomas Hansen-Hoffmann, Tel.: 04841 - 7729233 oder 04841 - 4746 Handy: 0175 - 3861284 Mail: hansen.musik@t-online.de



SPANFERKELESSEN VOM SOVD NEUKIRCHEN

Ein paar Eindrücke vom Spanferkelessen am 31.8.24 im Reitunterstand in Neukirchen:

Über 70 Teilnehmer waren unserer Einladung gefolgt und wir konnten bei bestem Spätsommerwetter einen geselligen Abend erleben mit leckerem Spanferkel, selbstgemachten Salaten, dem einen oder anderen Gläschen, viel Schnack und einem Bilderrätsel mit Fotos aus unserer Region.



FRIESENVEREIN WIEDINGHARDE



Der Friesenverein Wiedingharde lässt die **Tannenbäume** einsammeln. Bitte stellt eure (abgeschmückten) Weihnachtsbäume an den Straßenrand. Die Landjugend sammelt dann am Samstag, den **11. Januar 2025** ab **8.00 Uhr** die Bäume ein.

Am Mittwoch, den **21. Februar 2025** um **18.00 Uhr** findet auf dem Ringreiterplatz das traditionelle **Biikebrennen** statt. Für das leibliche Wohl wird durch die Landjugend gesorgt.

Vorschau: Der friesische Nachmittag findet statt am **23. März 25** um **14.30 Uhr** im Landgasthof Fegetasch.



TAGESAUSFLUG MIT SOVD UND DRK NEUKIRCHEN AN DIE UND AUF DER SCHLEI AM 13. JULI 2024

Am Haus der Vereine stiegen um 8.30 Uhr dreißig gutgelaunte Teilnehmer in den Bus von Schmidt-Reisen. Obwohl der Wettergott es nicht so gut mit uns meinte, tat es der Stimmung während des ganzen Tages keinen Abbruch.



Auf der Hinfahrt Richtung Kappeln gab es immer mal wieder einen Schauer. Aber immer dann, wenn wir den Bus verließen, hatte der Himmel Einsicht mit uns. Über Flensburg und Glücksburg ging es nach Kappeln an die Schlei, wo wir nach kurzem Aufenthalt

Zeit für einen kleinen Spaziergang am Ufer hatten und dann den Raddampfer „Schlei Princess“ bestiegen. Überraschend trafen wir auf dem Schiff die Mitglieder der Feuerwehrkameradschaft der Ehemaligen, so dass Nordfriesland stark vertreten war. Wir wurden mit einem leckeren kalten und warmen Buffet versorgt und hatten viel Schnack an den Tischen. Mittlerweile klarte der Himmel auf und wir konnten sogar aufs Sonnendeck. In Sieseby machten wir Halt für einen kleinen Spaziergang durch den Ort und am Ufer der Schlei.



Unser Bus stand parat, als wir das Schiff verließen um dann weiter nach Steinberg zum Kaffeetrinken zu fahren, in ein kleines familiengeführtes Cafe mit leckerem, selbstgebackenem Kuchen.

Auch da war der Regen wie weggeblasen, so dass wieder ein kleiner Spaziergang möglich war. Der Busfahrer sorgte für eine abwechslungsreiche Rückfahrt, indem er uns durch Dörfer fuhr, in die man selten

kommt.

Gegen 19.00 Uhr waren wir zurück in Neukirchen mit vielen Eindrücken und Informationen und so manchem Lächeln im Gesicht.



Der Kirchengemeinderat Adventoft lädt ein zur Weihnachtsfeier am 18. Dezember 2024 um 14.30 Uhr in den „Landgasthof Fegetasch“ Neukirchen



Im weihnachtlich geschmückten Saal gibt es Kaffee und Kuchen. Nach dem Kaffee kommt die Theatergruppe aus Rodenäs. Unter der Leitung von Dörthe Heldt zeigen die Kinder ein kleines Theaterstück. Vielleicht wird noch eine Geschichte vorgelesen.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung und bitten freundlich um **Anmeldung** bei Margrit Storjohann bis zum 9.12.24 Tel: 04664 - 1293

Auch wer abgeholt werden möchte, kann sich bei Margrit Storjohann melden.

Für die Kirchengemeinde
Margrit Storjohann



Der Kirchengemeinderat Neukirchen lädt zur

**Weihnachtsfeier
am 11. Dezember 2024
um 15.00 Uhr
in das Pastorat Neukirchen**



Das Pastorat wird weihnachtlich geschmückt sein und es wird Kaffee und Kuchen geben. Bei Gesang und netten Gesprächen hoffen wir, dass es ein schöner Nachmittag wird.

Herzlich willkommen

Unsere Kirchenvorsteher sind gern bereit, Euch zu dieser Veranstaltung abzuholen und wieder nach Hause zu bringen!

Wir bitten freundlich um Anmeldung im Kirchenbüro unter Tel.: 04664 - 206

Aber auch spontan Entschlossene heißen wir herzlich willkommen.

ADVENTSFEIER VON DRK UND SOVD NEUKIRCHEN



Am Dienstag, den **3. Dezember 2024** laden DRK und SoVD Neukirchen zur gemeinsamen Adventsfeier um 14:30 Uhr in den Landgasthof Fegetasch ein. Neben dem gemütlichen Kaffeetrinken mit einem üppigen Tortenbuffet wird es ein kleines Rahmenprogramm geben, unter anderem eine schwäbische Weihnachtsgeschichte. Kostenbeitrag € 10.- pro Person. Eine Tombola, für die gern Stiftpreise entgegengenommen werden (Preis pro Los € 0,50), beschließt den Nachmittag. Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung.

ESSEN IN GEMEINSCHAFT IN NEUKIRCHEN VOM DRK

Das Essen in Gemeinschaft findet statt am **Dienstag, den 5.11., Donnerstag, den 05.12., 14.01., 04.02. und am 04.03.2025** um 12.00 Uhr. Anmeldung bitte immer bis zum Donnerstag davor über Landgasthof Fegetasch, Tel.: 04664 - 202.

LOTTO DES DRK NEUKIRCHEN

Am Montag, den **13. Januar 2025** um **14:30 Uhr** treffen wir uns zum Lotto-Nachmittag in Neukirchen im Haus der Vereine. Nach einem gemeinsamen Kaffeetrinken mit leckerem Kuchen wird unter der Leitung von Dorothee Hansen Lotto gespielt. Stiftpreise für eine Extrarunde werden gern entgegengenommen. Der Kostenbeitrag für Kaffee und Kuchen beträgt € 3.00 pro Person. Jede Karte kostet auch € 3.00 - übrigens – eigene Karten sind bei uns erlaubt! Jeder ist herzlich willkommen – auch Nichtmitglieder. Damit wir besser planen können, bitten wir Euch um Anmeldung bis zum 2. Oktober bei Karin Gley 04664 - 983078 oder Dorothee Hansen 04664 - 9834655.

5	19	26		64	90
8		35	46	54	84
15	24	33		67	78

GEMEINSAM ZEIT VERBRINGEN



Spielenachmittag im Haus der Vereine. Wir beginnen um **14:30 Uhr** mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken und einem gemütlichen Plausch. Anschließend wechseln wir an die Spieltische, wo Karten-, Würfel-, und Brettspiele auf uns warten. Neue Mitspieler*innen, die vielleicht eigene Lieblingsspiele mitbringen, sind immer herzlich willkommen. (natürlich auch DRK.Nicht-Mitglieder) Kommt einfach mal vorbei. Jetzt beginnt die dunkle Jahreszeit und was gibt es zu tun? Der Garten ist vorbereitet für den Winter und immer nur lesen ist auch langweilig. Deshalb kommt doch zu uns in's Haus der Vereine, wir treffen uns **14-tägig montags um 14:30 Uhr**. Nächster Spielenachmittag am **11. November 2024**

THEATERNACHMITTAG VOM DRK UND SOVD

Das DRK Neukirchen und der SoVD Neukirchen laden **am Mittwoch, den 29. Januar 2025 um 14.30 Uhr** zum Theaternachmittag in den Landgasthof Fegetasch ein.

Die Theatergruppe Neukirchen spielt das Stück „**Vun Kaninken un anner Lüüd**“. Im Anschluss erwartet euch Kaffee und ein leckeres Tortenbuffet. Natürlich bleibt genügend Zeit für Klönschnack.

Der Kostenbeitrag beträgt 10.- € pro Person.

Um Anmeldung wird gebeten bis zum 22.01.25 bei Frauke Moritzen 04664 -1494 und Eika Ingwers-Nissen 04664 -1204



JAHRESVERSAMMLUNG DES SOVD NEUKIRCHEN

Unsere Mitgliederversammlung **2025** findet am **Mittwoch, den 5. März 2025 um 18.30 Uhr** im Landgasthof Fegetasch statt.

Alle Ortsverbandsmitglieder und die, die es werden möchten, sind herzlich eingeladen. Vor der offiziellen Tagesordnung gibt es das traditionelle Rouladenessen (Motto: satt) wahlweise Schnitzel oder vegetarisch (bitte bei der Anmeldung angeben.)

Um verbindliche Anmeldung bis zum 26. Februar 2025 wird gebeten bei Frauke Moritzen 04664 – 1494 und Eika Ingwers-Nissen 04664 - 1204

LEBENSRETTENDE MASSNAHMEN IN DER FAMILIE

Die Gemeinde Neukirchen, die Ortsvereine des DRK und SoVD der Wiedingharde und der Landfrauenverein Wiedingharde laden alle Bürger und Vereinsmitglieder zu einem Informationsabend zum Thema „Lebensrettende Maßnahmen für meine Familie und meine Mitmenschen“ ein. Täglich könnte es jedem von uns passieren, dass man zu Hause oder in der Nachbarschaft einer Person helfen muss, die sich in einem lebensbedrohlichen Zustand befindet.

Der Rettungsassistent Frank Risy erklärt auf gut verständliche Art und zeigt praktisch, was in solch einem Moment zu tun ist und wie jeder dadurch Leben retten kann. Der Infoabend findet am **12.02.25 um 19.00 Uhr im Landgasthof Fegetasch in Neukirchen** statt.

Um Anmeldung wird bis Freitag, den 31.01.25 gebeten unter den Telefonnummern 04665 -705 (Hannelore Raub) und 04664-1204 (Eika Ingwers-Nissen)

Über eine kleine Spende zur Deckung der Kosten würden wir uns freuen.

Der Kirchengemeinderat Rodenäs und der DRK Ortsverein Rodenäs e. V. laden ein zur

**Weihnachtsfeier
am 8. Dezember 2024 (2. Advent)
um 14.00 Uhr
Im Gemeindehaus in Rodenäs**



Das Gemeindehaus wird weihnachtlich geschmückt sein und es wird Kaffee und Kuchen geben. Bei Gesang und netten Gesprächen hoffen wir, dass es ein schöner Nachmittag wird.

Herzlich willkommen

Unsere Kirchenvorsteher sind gern bereit, Euch zu dieser Veranstaltung abzuholen und wieder nach Hause zu bringen! Um Anmeldung (auch Fahrdienst) wird gebeten unter Tel. 206 (Kirchenbüro).

Aber auch spontan Entschlossene heißen wir herzlich willkommen.

SEELSORGE

GESPRÄCHSKREIS FÜR TRAUERNDE

Im *Kirchenkieker* lesen wir in jeder Ausgabe die Namen unserer Verstorbenen. Dahinter stehen Trauer und Abschied, Schmerz und Versuche, ohne den liebsten Menschen an unserer Seite neu ins Leben zu finden. Manchmal hilft es, mit anderen - ebenso betroffenen Menschen - darüber zu sprechen. Es gibt bereits hilfreiche auswärtige Angebote, über die ich mich auch sehr freue und die von vielen gern angenommen werden. Als Pastor, der fast alle Beerdigungen und die Betroffenen begleitet, möchte ich Begegnungen unter Trauernden noch mehr Zeit und Raum geben und sie als Seelsorger an einem Abend im Monat begleiten. Gespräche über unsere Erfahrungen und Themen des Alltags, abgerundet mit Liedern, kurzen Texten und Gebeten, können vielleicht manchen, die in den letzten Jahren einen geliebten Menschen verloren haben, helfen. **Jeden 1. Donnerstag im Monat von 19.00 - 20.30 Uhr** treffen wir uns im Pastorat Neukirchen. Seid herzlich willkommen!

Euer Pastor Michael Galle

SEELSOR-GEH

Ich biete weiterhin allen, die mögen, an, ein direktes Gespräch mit mir außer mit dem Telefon auch auf einem kleinen Spaziergang zu führen. Meldet euch gern unter 0160 - 5151922.

*Der Herr ward ein Pilger
auf Erden, um ein Bürger
des Himmels zu werden.*

NEUKIRCHEN

DRK-ORTSVEREIN NEUKIRCHEN E.V.

Kreis Nordfriesland

25927 Neukirchen Kirchenweg 2

Rainer Eberle 2830429, Karin Gley 983078, Dorothee Hansen 9834655, Anita Jensen 821, Irene Thomsen 870.

Wir sind für Euch da! Der neue Vorstand ist bereit und hat jetzt ein Gesicht >>



Wir wünschen Euch eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in ein neues Jahr voller Glück und Frieden für uns alle. Bleibt gesund! Das wünscht Euch Euer DRK Ortsverein Neukirchen

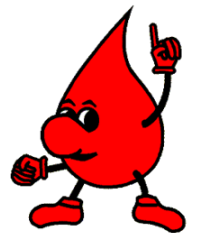
WERDE AUCH DU ZUM LEBENSRETTER!

Darum komm´ am Freitag, den **20. Dezember 2024** in die Emil-Nolde-Schule in Neukirchen. In der Zeit von **16:00 -19:30 Uhr** ist für Blutspender und Spendenwillige geöffnet. Auch vor den Weihnachtsfeiertagen wird dringend Eure Spende benötigt! Eine Blutspende zur Weihnachtszeit wird damit zu einem Geschenk der Nächstenliebe für die Mitmenschen, die zum Überleben auf Spenderblut angewiesen sind. Bitte unbedingt vorher telefonisch anmelden unter 04154 - 80732511 oder online unter www.blutspende.de

(wichtig - die Anzahl der Ärzte vor Ort richtet sich nach der Zahl der angemeldeten Spender*innen).

Anschließend möchten wir Euch zu einem leckeren, weihnachtlichen Buffet einladen!

Der **DRK Ortsverein Neukirchen** freut sich auf zahlreiche Spender – denn jeder Tropfen zählt und rettet Leben!



REISEBERICHT SoVD Aventoft

Zwischen Elbe, Havel und Spree. Vom 01.10. - 04.10. machten wir uns mit 43 reisefreudigen Mitgliedern auf den Weg ins südliche Brandenburg. In Potsdam legten wir einen Zwischenstopp ein und bestaunten die zahlreichen Bauten, das holländische Viertel und verschiedene Torbögen. Unser Busfahrer hatte so einige Informationen über die Stadt. Danach ging es weiter zum Hotel in Luckenwalde "Märkischer Hof", wo wir unsere schönen, großen Zimmer belegten. Am nächsten Tag fuhren wir im Regen in die Stadt Brandenburg. Unsere Reiseleiterin erzählte uns von Land und Leuten. Dort lernten wir die gehörnten Möpse von Vicco von Bülow alias "Loriot" kennen. Ein kurzweiliges Orgelkonzert im Dom, verschaffte uns ein wenig Trockenheit.

Am Nachmittag fuhren wir zu einem der größten Kürbisausstellungen in Klaisow. Wir bestaunten etliche zehntausende Kürbisse in Form und Farbe. (Gigantisch!) Gutgelaunt trotz mäßigen Wetters ging es wieder zum Hotel, wo es jeden Abend zwei Suppen und zwei Hauptspeisen zur Wahl gab, zusätzlich eine Nachspeise. Es war reichlich und hat uns sehr gut geschmeckt. Lecker!! Das Frühstücksbuffet war üppig und hatte von allem etwas (Hervorragend!). Das Personal war überaus nett. Am dritten Tag meinte es der Wettergott gut mit uns, so dass unsere Kahnfahrt



auf der Spree ein Erlebnis wurde. Viele waren begeistert.

Am Ende gab es ein Mittagessen. Später ging es mit dem Zug "Spreewälder Molly" zum Busparkplatz. Einige von uns haben sich dann noch mit Spreewald Gurken eingedeckt. Am Rückreisetag haben wir den Baumkronenpfad in Beelitz und die ehemaligen Heilstätten (Tuberkulose, Schwindsucht) erkundet (Ruinen).

Beim Rundgang war die Sicht gut und so schweifte unser Blick bis nach Berlin und hinüber zum Fläming. Gut gelaunt, mit vielen neuen Eindrücken kamen wir nach Hause, und freuen uns auf ein nächstes Mal.

Es grüßt euch herzlich der **SoVD Ortsverband Aventoft**



Ehemaligen Tuberkulose Heilstätten von Beelitz

GOTTESDIENST - GEMEINDELEBEN

ÖFFNUNGSZEITEN FÜR DIE KIRCHEN

Rodenäs

Kirche in den Sommermonaten von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet, ansonsten von 9.00 Uhr bis zum Einbruch der Dämmerung.

Neukirchen

Die St. Johannes-Kirche zu **Neukirchen** wird in der Adventszeit täglich (außer an Beerdigungstagen) von **14.00 bis 16.00 Uhr** von unserer Küsterin, Susanne Peters, für eine stille Einkehr geöffnet.

Am **1. Weihnachtsfeiertag** öffnet unsere Küsterin die Kirche für euch von **15 - 17 Uhr**, damit ihr dort die schön geschmückte Kirche mit Freunden und Familie noch einmal in aller Ruhe genießen könnt. Stimmungsvolle weihnachtliche Choräle werden euch empfangen. Auch zu **Silvester** öffnen wir die Kirche zur gleichen Zeit. Vielleicht mögt ihr eine Kerze mit euren Wünschen, eurem Dank oder euren Bitten aufstellen.

Die Kirchen bleiben geschlossen, wenn vor Hochzeiten ausgeschmückt wird oder Beerdigungen, Trauerfeiern vorbereitet werden.

HOCHZEITEN UND JUBILÄEN

Neukirchen + Rodenäs

Für den schönsten Tag im Leben, die Hochzeit, soll natürlich auch die Kirche wundervoll geschmückt sein. Ich stehe euch hier gerne zur Verfügung und bespreche alles zeitig mit euch vor Ort, zeige zum Beispiel die Hochzeitsstühle, was wir vorrätig haben z.B. Bankschmuck (Väschen, Kerzen,...), gebe Tipps zum Schmücken, ob und was vor der Kirche gestreut werden darf... und erzähle, was sonst noch zu beachten ist.

Auch die Abläufe während der Zeremonie sind ein wichtiger Bestandteil für eure Pläne. Ich beantworte euch gerne alle Fragen dazu. So könnt ihr euren großen Tag wunderbar planen.

Auch zur Taufe seid ihr herzlich eingeladen das Taufbecken vorab mit Blumen zu schmücken.

Eure Küsterin Susanne Peters

Aventoft

Bitte wenden sie sich an den Kirchengemeinderat.



VERSCHIEDENES

DIE REFORMATION AUS SCHLESWIGER SICHT

(Mit freundlicher Genehmigung vom Autor des Buches: Andreas Thomsen aus Klixbüll)

Geleitwort „500 Jahre Reformation“ :

So kam er nach Flensburg, Garding und Schleswig. Im Jahre 1539 wurde er zum Probst für Nordstrand gewählt. Im selben Jahr wurde im Lande eine Kommission ins Leben gerufen, die eine neue Kirchenordnung ausarbeiten sollte. Nach dreijähriger Arbeit, 1542, wurde diese in dem Landtag zu Rendsburg angenommen. Schleswig-Holstein war evangelisch. Einer der eifrigsten und erfolgreichsten Reformer Schleswig-Holsteins war Hermann Tast, ein Nordfriesen. Als er Pastor geworden war, heiratete er seine Haushälterin Gertrude. Mit ihr bekam er sechs Kinder, drei Töchter und drei Söhne. Einer seiner Söhne wurde später Pastor in Garding, einer der ältesten Städte Schleswig-Holsteins. Nach seinem Tod, 1551, wurde er vor dem Altar seiner Marienkirche in Husum beerdigt. Seine Frau folgte ihm 38 Jahre später; sie wurde 89 Jahre alt, für damalige Zeiten ein biblisches Alter. Auch sie fand ihre letzte Ruhestätte vor dem Altar. Die Stadt Husum hat ihrem berühmten Sohn ein ehrendes Andenken gesetzt, indem sie eine Straße und eine Schule nach ihm benannt hat. Das ist die Geschichte der Reformation, in gedrängter Form und aller Kürze erzählt. Das Fazit der Geschichte ist, dass Martin Luther keine neue Kirche schaffen wollte, sondern er wollte die alte, römisch-katholische Kirche reformieren. Dabei kam die Kirchenspaltung heraus.

Der Bericht über den Ablauf der Reformation wäre nicht vollständig, wenn nicht noch einige private Lebensdaten seines Erfinders, des Dr. Martin Luthers, hinzugefügt würden; im Alter von 42 Jahren, im Jahre 1525, heiratete er die ehemalige Nonne Katharina von Bora. Sie entstammte dem niederen Adel aus dem Ort Lippendorf, im Landkreis Leipzig. Ihre Eltern besaßen dort ein kleines Gut. Die Luthers hatten sechs Kinder, drei Mädchen und drei Knaben. Nach ihrer Flucht aus dem Kloster im Alter von 24 Jahren, die mithilfe Martin Luthers gelang, wurde sie Hausmädchen bei der Familie des berühmten Malers Lucas Cranach. Dieser Maler hat auch mehrere Porträts Martin Luthers gemalt. Dort, bei den Cranachs, ging auch Luther ein und aus. Vermutlich haben die beiden sich dort kennengelernt.



Es gibt am **12.02.25 um 19.00 Uhr** einen Vortrag: Akut lebensrettende Maßnahmen für meine Familien im Landgasthof Fegetasch Neukirchen

Am Montag, den **17.02.25 um 19.30 Uhr** wird uns die Neukirchener Laienspielgruppe das Stück „Von Kaniken und annere Lüd“ in der Adventofter Turnhalle darbieten. Der Eintritt ist frei. Es gibt einen Imbiss.



Die Jahreshauptversammlung des SoVD-Ortsverband **Aventoft** findet am **28. Februar 2025 um 19.00 Uhr** im Landgasthof Fegetasch statt. OV-Mitglieder sind herzlich eingeladen. Vor der normalen Tagesordnung gibt es ein gemeinsames Rouladenessen, alternativ Schweineschnitzel oder vegetarisches Essen (bei Anmeldung bestellen) Verbindliche Anmeldungen sind erforderlich bis spätestens Freitag, 21.02.25, bei Margrit Storjohann, Tel.: 04664 - 1293.



Vorschau:

SoVD **Aventoft** bietet einen Kinderfasching an, am 08.03.25 von 14.30 - 17.00 Uhr, in der Turnhalle. Es kommt „Grünschnabel“



AUS DÖRFERN UND VEREINEN

AVENTOFT

BÜRGERSPRECHSTUNDE AVENTOFT

jetzt immer jeden 3. Donnerstag im Monat
von 18.00 – 19.00 Uhr
im Gemeinderaum der alten Schule Aventoft.



SPIEL- UND KLÖNABEND BEIM SOVD AVENTOFT

Zum **Spiel- und Klönabend** lädt der SoVD-Ortsverband Aventoft seine Mitglieder für **Montag, 11. November** ein. Der Abend beginnt um **19 Uhr** im Gemeinderaum der ehemaligen Schule mit einem kleinen Imbiss. Anmeldungen sind bis **7. November**, bei Maren Christiansen, Telefon 04664 - 983333, erforderlich. Auch neue Mitglieder sind herzlich willkommen.



Am **Montag, den 13.01.25, ab 15.00 Uhr** möchten wir mit euch Kaffee trinken und einen Klönschnack halten, im Gemeinderaum alte Schule. Es kann auch gerne gespielt werden. Anmeldung bis 06.01.25 bei Maren Christiansen, Tel.: 04664 - 983333

NEUJAHRSEMPFANG



Am **Sonntag, den 12.01.25 ab 11.00 Uhr** findet in der **Aventoffer** Turnhalle wieder unser Neujahrsempfang statt. Bei Sekt, Kaffee und einem Imbiss freuen wir uns auf ein gemütliches Beisammensein.



Nach der Heirat lebten die Luthers im sog. ‚Schwarzen Kloster‘ in Wittenberg. Katharina war ihrem Mann eine liebende und treusorgende Ehefrau. Sie sorgte nicht nur für den großen Haushalt, sondern unterstützte ihren Mann auch bei seiner großen Aufgabe, der Reformation, im Büro. Damals sagte man allerdings Schreibstube, die ganz feinen Leute sprachen vom Schreibgemach. Im Hause musste sie ständig viele hohe Gäste bewirten, die zu Luther kamen, um ihn bei der Verbreitung der Reformation zu unterstützen. Katharina von Bora wurde 1499 geboren und starb 1552. Auch sie wurde nur 53 Jahre alt.

Heute hat die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) fast 30 Millionen Mitglieder, weltweit sind es 540 Millionen. Wie unsere Kirche in Klixbüll den Wandel vollzogen hat, ist uns leider nicht bekannt, wir können nur Vermutungen anstellen. Auf jeden Fall war sie 1532 noch katholisch, wahrscheinlich auch noch 1539, als ein neues Einkommensverzeichnis vom Pastor Andreas Hansen erstellt wurde. Eine neue Einkommensberechnung wurde vermutlich nötig, da der Wechsel vom katholischen zum evangelischen Glauben 1539 kurz bevorstand. Albert Panten schreibt in der Klixbüller Chronik auch von einem gewissen Arnd Hansen, der 1507 in Klixbüll Messpriester gewesen ist. Dieser soll zwecks höherer Weihen nach Rom beordert worden sein. Später treffen wir ihn, so Panten, als Priester in Braderup (1525), dann 1534, auch noch als Priester in Karlum, wo er den Wechsel von der katholischen zur evangelischen Lehre mitmachte. Die ersten evangelischen Gemeinden bildeten sich angeblich in Niebüll und Tondern, wo schon 1533-34 die neue Lehre gepredigt wurde. Widerstände soll es, so steht es in dem Band ‚Schleswig-Holsteinische Geschichte‘, von Otto Brandt, hier so gut wie gar nicht gegeben haben.

Auch wissen wir, dass unsere Kirche heute 770 Jahre besteht, denn die ersten schriftlichen Zeugnisse stammen aus dem Jahre 1245. Damit ist unsere Kirche ebenso alt wie der Kölner Dom. Das sind nicht nur 770 Jahre Kirche, das sind 770 Jahre Klixbüller Dorfgeschichte, in Stein gemauert, unser ganzer Stolz und unsere ganze Zuversicht, ein steinernes Zeichen der Vergangenheit, das uns den Weg in die Zukunft weist. Allerdings war sie vermutlich aus ungebrannten Lehmziegeln gebaut, da gebrannte Ziegel erst zur Zeit der Reformation, dem ausgehenden Mittelalter, nach Schleswig-Holstein kamen. Auch war sie zunächst nur eine Außenstelle der Lecker Kirche. Es gab um das Jahr 1100 etwa auf dem Gebiet der Karrharde, das war das Gebiet der Geest zwischen Tondern und Langenhorn etwa, drei Mutterkirchen. Das waren die Kirchen in Leck, Karlum und Humptrup. Alle anderen heutigen Kirchen, wie Klixbüll, Braderup, Ladelund, Süderlügum und Enge waren nur Predigtplätze und wurden von den Mutterkirchen bedient.

Zum damaligen Landschaftsbild um Klixbüll ist Folgendes zu sagen. Zwischen Klixbüll im Süden und Braderup und Bosbüll im Norden breitete sich ein See aus. Die Menschen nannten ihn den ‚Callum See‘. Wer also damals von Klixbüll nach Braderup oder Bosbüll wollte, musste ein Boot nehmen. Der See reichte von Uhlebüll bis Karlum, damals Callum. Also lag unsere Kirche damals unmittelbar am ‚Callum See‘. Noch heute haben die Ländereien zwischen Uhlebüll und Bosbüll den Beinamen ‚Uhlebüllsee‘. Offensichtlich hatte der See auch einen Sommerdeich, denn einige Felder, die etwas höher gelegen sind, führen immer noch die Bezeichnung ‚Beekdeich‘, wobei die Bezeichnung ‚Beek‘ Niederdeutsch ist und soviel wie ‚Gewässer‘ bedeutet ... auch gibt es in dem Gebiet eine Straße, einen Wirtschaftsweg, mit dem Namen ‚Beekdeichsweg‘. Es ist doch erstaunlich, dass solche mündlich weitergegebenen Namen sich über die Jahrhunderte gehalten haben. Es zeigt uns aber auch, dass die Menschen gerne an Namen und Begriffe aus der Vergangenheit festhalten ...

Wer das Leben verstehen will, muss es rückwärts betrachten, aber man muss es vorwärts leben, um es zu bestehen ...

Das Dorf Bosbüll gehörte zum Predigtplatz Braderup und nicht zu Klixbüll, eben weil ein See zwischen den Dörfern lag. Es wird vermutet, dass Bosbüll zur Reformationszeit zur Kirchengemeinde Klixbüll kam. Heute fließt in der Niederung zwischen Klixbüll und Braderup / Bosbüll die Karlum-Au, wahrscheinlich ein Überbleibsel des ehemaligen Sees. Ich habe das Wissen um den See von Pastor Heinrich Marxen, Pastor in Klixbüll von 1917 bis 1945.

Erst 1463 wurde Klixbüll eine eigenständige Vollkirche. Vermutlich hat der damalige Hardsesvogt der Karrharde, Anders Sönnichsen, Eigentümer des Rittergutes „Klixbüllhof, dafür gesorgt, dass Klixbüll eine Vollkirche wurde. Er war nämlich drei Jahre zuvor, 1460, vom dänischen König, der gerade zum Herzog von Schleswig und Holstein gekürt worden war, geadelt worden und nannte sich nun ‚von Andersen‘. Da der König in Kopenhagen residierte, konnte er nicht ständig in den Herzogtümern unterwegs sein. Also brauchte er dort Statthalter, die für ihn sprachen. Da solch hohe Ämter aber nur an Adelige vergeben wurden, hat er ihn kurzerhand geadelt. Diese Adelsfamilie hat in der Folgezeit sehr viel für die Finanzierung unserer Kirche getan.

Um das Jahr 1460, vielleicht schon früher, gab es in der Klixbüller Kirche drei Altäre.

(Wir veröffentlichen in den nächsten Ausgaben die Fortsetzungen.)

Herzlichen Dank an Andreas Thomsen und an Michael Böhme (Verlag: make a book aus Neukirchen, Osterdeich 52), der die Texte für uns digitalisiert hat. Das Buch erschien mit dem Titel: „500 Jahre Reformation“)

„So wie du bist ... angesehen“ – unser Jahresthema 2025

Die Anforderungen an ein Jahresthema sind groß: Es soll Stimmungen sowie Entwicklungen erkennen und aufnehmen und den Kirchenkreis und seine kirchlichen Einrichtungen im Umgang damit inspirieren. Deshalb treffen sich jedes Jahr Vertreterinnen und Vertreter aus allen Bereichen mehrere Monate im Voraus und diskutieren, schlagen vor, verwerfen und diskutieren weiter. So war es auch in diesem Jahr. Bis sich ein Satz „herausschält“. Diesmal war es: „So wie du bist ... angesehen“, unser Jahresthema 2025.

„In einer Zeit, in der schnell generalisiert, schnell alles über einen Kamm geschert wird, ist es wichtig, genau hinzusehen. Um zum Beispiel Vorurteile abzubauen, muss ich den Einzelnen und seine Geschichte ansehen, erst dann erkenne ich den ganzen Menschen“, fasst Pastorin Inke Thomsen-Krüger als Mitglied der Arbeitsgruppe die Diskussionen zusammen. Die Kirche habe aufgrund ihres Menschenbildes die besondere Funktion, Menschen anzusehen und ins Blickfeld zu rücken. Dabei seien sie als Gottes Geschöpfe per se angesehen, also geachtet und geliebt. „Dass auch diejenigen geliebt sind, deren Ansichten uns nicht gefallen, sorgt für Spannungen. Wie man ihnen begegnen kann, wird eine wichtige Aufgabe bleiben“, so Inke Thomsen-Krüger weiter.

Die Arbeitsgemeinschaft Jahresthema erkennt in der Weite des Themas eine Vielfalt an Möglichkeiten, das Menschsein in den Focus zu rücken. In den jeweiligen kirchlichen Arbeitsfeldern können unterschiedliche Fragestellungen bearbeitet werden, zum Beispiel Alter, Krankheiten, Beeinträchtigungen und Fluchterfahrungen. Zum Beginn des neuen Kirchenjahres wird der Kirchenkreis ein Paket mit Anregungen und Texten schnüren und zur Verfügung stellen. Eine Aktion steht schon fest: Der „Gesprächsrahmen“. Eine Installation (siehe Foto) aus Bilderrahmen, die wie eine Hütte aufgebaut Menschen Platz bietet, um sich anzusehen und miteinander zu reden. In einem angemessenen Rahmen nach festen Regeln. Ziel ist es, den „Gesprächsrahmen“ 2025 durch den Kirchenkreis wandern zu lassen.

So wie du bist ... angesehen.



Ev.-Luth. Kirchenkreis
Nordfriesland



Das waren unvergessliche Jahre. Ich denke an Gottesdienste, in denen eine dichte geistliche Atmosphäre entstanden ist, und ich wusste kaum, wie. Ich denke an Konfirmandenunterricht mit Fußballleinlagen bei denen ich mir die Schulter kaputtgemacht habe. Bewegende Trauerfeiern stehen mir vor Augen, die eine tragfähige und tröstende Grundlage für den Abschied von einem geliebten Menschen geschaffen haben. Da sind Taufen am Strand, Einschulungsgottesdienste mit einem wunderbaren Gewusel von aufgeregten Kindern, bunten Schultüten und gerührten Eltern, Gemeindefeste, bei denen von der Cafeteria bis zum Schminkstand alles von engagierten Ehrenamtlichen getragen wurde ... und ... und ... und.

Mir ist in diesen Jahren unsere Kirche ans Herz gewachsen. Aber ich habe auch gespürt, dass es Entwicklungen gab und gibt, die zu gravierenden Veränderungen führen. Um besser zu verstehen, was da läuft, habe ich angefangen, auf der landeskirchlichen Ebene zu arbeiten – zuerst als Referent der Kirchenleitung, dann als Leiter des theologischen Dezernats und des Personaldezernats. Ich habe dabei viel gelernt und auch hier viele tolle und engagierte Menschen kennengelernt. Und mein Ziel war es, Entscheidungen zu treffen oder auf den Weg zu bringen, die dem kirchlichen Leben in den Gemeinden und Einrichtungen dienen und dem Evangelium möglichst nicht im Weg stehen.

Bei alledem bin ich im Herzen Pastor geblieben. Deshalb ist das Amt als Propst für mich so erfüllend. Da kommen meine beiden Leidenschaften zusammen – die Leidenschaft für den Dienst der Verkündigung und die Leidenschaft für Leitung und Gestaltung unserer Kirche. Dabei bin ich auf Ihre und Eure Mitarbeit und Begleitung angewiesen. Ich möchte so schnell wie möglich den Kirchenkreis mit seinen Gemeinden, den Einrichtungen und der Verwaltung kennenlernen. Vor allem möchte ich ins Gespräch mit Ihnen und Euch kommen. Mir sind Ihre und Eure Geschichten, Fragen und Anregungen wichtig – und auch Kritik. Weil wir nur gemeinsam dem Gott auf der Spur bleiben, der in Jesus Hand und Fuß bekommen hat. Dem Gott, der in einem meiner Lieblingswitze treffend beschrieben wird: *„Immer wieder schleichen sich die Nachbarskinder in den Pfarrgarten und klauen die Kiraschen. Schließlich wird es dem Pastor zu bunt und er befestigt ein Schild am Baumstamm. „Gott sieht alles!“ Am Morgen steht in Kinderkrakelschrift darunter zu lesen: „Stimmt! – aber er verpetzt uns nicht!“* So ist „der Gott, der mich sieht“ (1. Mose 16, 13) – GOTT SEI DANK.

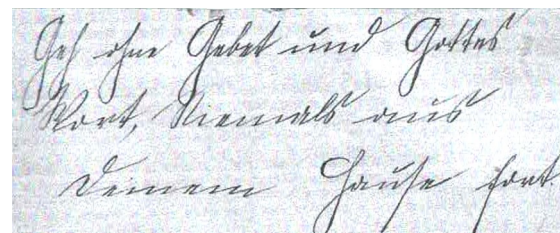
Viele Grüße und bleiben Sie behütet.
Mathias Lenz

VORTRAG: DEUTSCHLAND PALÄSTINA - UND ZURÜCK

Die Biographien vor und nach dem **9. November** 1938 von Alisa Weil, geborene Lewin und ihres Mannes Manfred enthalten viele Wunder. Von der Begegnung mit ihnen wird Paul -Ernst Cohen, aus Rudbøl, am **16. November, um 17 Uhr**, im **Pastorat Neukirchen** erzählen. Anhand von Aufzeichnungen und Bildern des Kunstmalers. Wer davon hören will und außerdem ansprechende Kunstkarten und – Kalender kaufen möchte, ist freundlich eingeladen. Der Erlös des Nachmittags ist für das Dialog-Projekt www.wiedersprechen.org vorgesehen.



AUS EINEM POESIEALBUM VON 1901:



Geh ohne Gebet und Gottes
Wort, Niemals aus
Deinem Hause fort.

RÜCKBLICK

Erntedank für alle

Unser diesjähriger Erntedankgottesdienst hat nun wirklich alle vereint: Die drei Kirchengemeinderäte unserer Gemeinden, die sich zum Schmücken der Kirche, dieses Jahr in Neukirchen, im Vorfeld getroffen und alles herrlich ausgeschmückt haben. Dazu beigetragen haben auch die Erntegaben, die in einem Bollerwagen durch die Kitakinder und ErzieherInnen im Rahmen eines kleinen Erntedankgottesdienstes am Tage vorher in die Kirche gebracht wurden. Am Sonntag dann wurden Alt und Jung im Gottesdienst einbezogen. Klassiker wurden auf der



Orgel begleitet gesungen. Aber auch moderne Lieder, die, begleitet durch die Gitarre, sogar zum Bewegen und Tanzen anregten. Die Kinder klatschten mit und bewegten sich im Takt, auch wenn sie zum Lesen des Textes noch nicht alt genug waren. Bewegung kam auch während der Predigt auf: Auf buntes Papierobst und Gemüse schrieben die Gottesdienstbesucher ihre Stärken auf und legten sie auf

den Altar. So wie Obst und Gemüse Geschenke Gottes sind, die uns stark und gesund machen, haben auch wir tolle Eigenschaften (auch manche Schwächen wurden in Klammern zugegeben). Tatsächlich war es witzig und erstaunlich, wie viele tolle Eigenschaften uns als Gemeindemitglieder ausmachen. Sie wurden vorgelesen. Zuhören können: z.B. oder findig sein und hilfsbereit.

Am Schluss durften wir dann noch etwas Leckeres aus dem Garten Gottes probieren: Es gab Porreesuppe. Mit Herz und Mund, wie es in einem der Lieder hieß, haben wir also wirklich gedankt!



EINFÜHRUNG PROPST MATHIAS LENZ



Am ersten Januar habe ich mein Amt als Propst des Kirchenkreises Nordfriesland in der nördlichen Propstei angetreten. Ich freue mich sehr auf die Gemeinschaft in Jesu Namen mit Ihnen und Euch. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit allen, die für unsere Kirche aktiv oder an unserer Kirche interessiert sind. Und ich freue mich auf unseren gemeinsamen Dienst an der Verkündigung von Gottes Menschenliebe.

Deshalb möchte ich mich Ihnen und Euch etwas vorstellen: Ich bin 60 Jahre alt und seit 24 Jahren mit Rebecca Lenz, die Pröpstin in unserem Nachbarkirchenkreis Schleswig-Flensburg ist, glücklich verheiratet. Gemeinsam sind wir dankbar für fünf (Stief)Kinder und zwei Enkelkinder. Ich bin in Kronshagen, einem Vorort von Kiel, aufgewachsen und habe in der dortigen Christuskirche meine ersten Schritte im Glauben gemacht. Ich komme aus einer Familie, die keine besondere christliche Prägung hatte. Als meine Mutter merkte, dass ich als Jugendlicher zum Gottesdienst ging und in der Bibel las, hat sie sich erstmal bei Bekannten erkundigt, ob sie mit mir wohl mal eine Beratungsstelle aufsuchen sollte. Für mich dagegen war (und ist!) die Begegnung mit Gott das Beste, was mir passieren konnte. Weil Gottes Güte das Selbstbewusstsein stärkt, die Vernunft belebt, gut für die Gesundheit ist und überhaupt liebes- und lebensfähig macht. Ich habe in Kiel und Heidelberg Theologie studiert, war in Hamburg-Langenhorn Vikar und habe dann 15 Jahre als Pastor gearbeitet – zunächst ein Jahr zuständig für Religionsunterricht an zwei Kieler Gymnasien und dann als Gemeindepastor in den Kieler Stadtteilen Russee - Hasseldieksdamm und Hammer.



2002 hatte sie dann noch einmal Lust, ganz von vorne anzufangen und wechselte als Studienleiterin in das Pastoralkolleg nach Ratzeburg. „Aufgrund seiner besonderen Lage auf der Grenze zwischen Schleswig-Holstein und Mecklenburg kamen hier schon lange Pastorinnen und Pastoren aus Ost und West zu gemeinsamen Fortbildungsseminaren zusammen“, berichtet Annegret Wegner-Braun. Annegret Wegner-Braun: „Ich fühle mich den Menschen, der Landschaft und unserer Kirche in Nordfriesland sehr verbunden und ich hoffe, dass wir uns alle immer mal wieder über den Weg laufen“.

Als dann 2008 das Projekt der Fusionierung der Nordelbischen, der Pommerschen und der Mecklenburgischen Kirche zur Nordkirche gestartet wurde, wechselte sie als eine von vier ReferentInnen in das Projektbüro, das die Gründung der neuen Kirche begleitete. Annegret Wegner-Braun: „Eine aufregende Zeit, in der ich viel über die innere Verfasstheit unserer Evangelischen Kirche gelernt habe“.

Nachdem die Nordkirche erfolgreich gegründet worden und das Projekt damit beendet war, ging es als Gemeindepastorin in die St. Marien-Kirche in Lübeck. „Eine so schöne Kirche.“ 2018 dann noch einmal eine neue Herausforderung: die Propstenstelle in der Propstei Nord des Kirchenkreises Nordfriesland. „Eine der vielfältigsten und spannendsten Aufgaben, die ich je übernommen habe“, resümiert Annegret Wegner-Braun. Thematisch lagen ihr besonders die Stärkung der Gemeinden und die Unterstützung der Pastorinnen und Pastoren und der Mitarbeitenden am Herzen. Sie kümmerte sich um eine zukunftsfähige Aufstellung des Kita-Werkes. Ein Anliegen war ihr eine klare politische Ausrichtung des Kirchenkreises für Demokratie und Vielfalt in unserer Gesellschaft, ebenso die Erarbeitung eines zukunftsweisenden Klimaschutzkonzeptes.

„Mir liegt auch sehr daran, dass wir als Kirchenkreis ein guter Arbeitgeber sind. Für unsere Daseinsfürsorge brauchen wir Menschen, die gerne für und mit uns arbeiten“, erklärt die Pröpstin. Wichtig sei ihr in aller Arbeit immer auch gewesen, nicht in Aktionismus zu verfallen, sondern mit Ruhe und Augenmaß zu agieren und v.a. in dem Vertrauen, dass Scheitern oder Gelingen letztlich in Gottes Hand liegen. Nun könne sie mit einem lachenden und auch einem weinenden Auge gehen. Mit Ehemann Thomas und Hündin Frida ist sie bereits aus Niebüll nach Kiel, dem neuen Wohnort, umgezogen. Sie freut sich auf mehr Zeit für Söhne, Schwiegertochter und Enkelkind und die vielen Vorhaben, die auf sie warten.

VORSCHAU

REGIONALKANTOREI

Musikalischer Gottesdienst

Stern über Bethlehem

Am Sonntag, den 22. Dezember 24 um 17.00 Uhr in der St. Dionysius-Kirche zu **Rodenäs**. Singt der Chor der Regionalkantorei Südtondern im Rahmen des Gottesdienstes für die Heinrich-Christiansen-Stiftung.



GOLDENE KONFIRMATION

in **Aventoft** am 16. März 2025



TAUFEN

Moritz Julius Nissen

Sohn von Katrin und Momme Nissen
am 7. Juli 24 bei einer Haustaufe in Neukirchen
(durch Pastor Matthias Corves)

Alma Leue

Tochter von Tabea Andersen und Hans Leue, Neukirchen
am 17. August 24 bei einer Haustaufe in Neukirchen
(durch Pastor Michael Galle)

Emil Ewaldsen

Sohn von Dunja Christiansen und Matthes Ewaldsen, Aventoft
am 24. August 24 am Hülltofter Tief (durch Pastor Gerald Rohrmann)



ABSCHIEDE

Christa Caroline Carstensen, Neukirchen

(früher Rodenäs)
89 Jahre am 28.06.24 in Rodenäs
(durch Pastor Michael Galle)

Antje Holm, Neukirchen

86 Jahre am 05.07.24 In Emmelsbüll-Horsbüll
(durch Pastor Gerald Rohrmann)

Bernd Moritzen, Neukirchen

66 Jahre am 25.07.24 (durch Pastor Michael Galle)

Henny Dumke, Neukirchen

85 Jahre am 04.10.24



Freut euch mit
den Fröhlichen,
weint mit den
Weinenden.

Römer 12,15

ABSCHIED PRÖPSTIN ANNEGRET WEGNER-BRAUN



Die Begeisterung ist ihr ins Gesicht geschrieben. „Pastorin ist ein toller Beruf“, sagt Annegret Wegner-Braun strahlend. Die Aufgaben seien so vielfältig, die Gestaltungsmöglichkeiten so groß und der Kontakt zu Menschen so rege, wie man es sich nur wünschen kann, führt sie aus. „Natürlich gibt es auch die Schwere der Aufgabe. Oft genug begegnen wir Menschen in Grenzsituationen“, so Annegret Wegner-Braun weiter. Aber genau das mache eben auch Sinn: „Wenn es gelingt, dass Menschen sich verstanden fühlen und im besten Fall etwas von Gottes Nähe spüren, und zwar genau dann und dort, wo sie es besonders brauchen.“ Die Freude an diesem Beruf sei wäh-

rend ihrer Zeit als Pröpstin des Kirchenkreises Nordfriesland nur noch mehr gewachsen.

Dass sie diesen wunderbaren Beruf ergreifen wollte, wusste sie schon früh. Ihre Kindheit und Jugend in dem kleinen südholsteinischen Dorf Osterhorn war von starken Frauen geprägt, die eine selbstverständliche und lebensoffene Glaubensgewissheit verkörperten. „Meine Großmutter war eine kraftvolle und von einem schweren Flüchtlingsgeschick auch gezeichnete Frau. Sie hat mich liebevoll und klar an ihre Überzeugungen herangeführt“, erzählt Annegret Wegner-Braun. „Und eine berufstätige Mutter zu haben war in meiner Generation alles andere als selbstverständlich – und auch das hat mich beeinflusst“, erinnert sich die Pröpstin weiter.

Sie studierte Theologie in Kiel und im dänischen Aarhus, ihre erste Pfarrstelle war eine Projektpfarrstelle für Arbeitslose in Kiel. Daraus entstand in fünf Jahren ein ganzes Arbeitslosenzentrum am Kieler Ostufer. Danach wurde ihr eine Stelle als Gemeindepastorin in Schönberg an der Ostsee angeboten. 13 Jahre blieb sie dort und erlebte eine „wohsituierte Kirchlichkeit“, wie sie heute sagt. Die Gottesdienste waren gut besucht, die Konfirmandenjahrgänge groß und sie konnte viele Projekte umsetzen, die sie begeisterten.